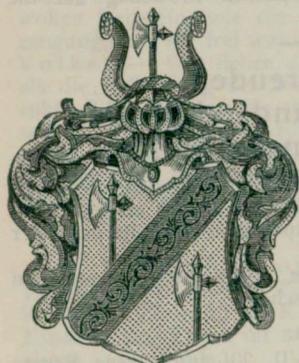


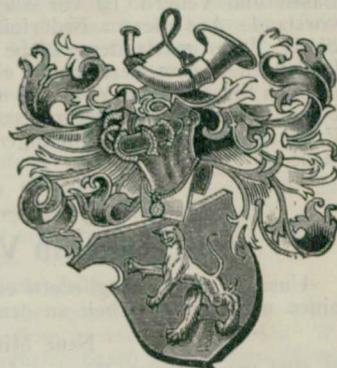
# Verbandsblatt

## der Familien Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann

### sowie deren Seitenverwandten



GLAFEY

WAPPEN  
DER FAMILIEN  
GERSTMANN u. MENTZEL

HASENCLEVER

Das Verbandsblatt erscheint zwanglos und wird den Verbandsmitgliedern kostenlos geliefert. Einzelnummer 1 RM. Mitgliedsbeitrag 5 RM jährlich. Postscheck-Konto Leipzig 24534. 1. Vorsitzender: Werner H. Feder, Leuna (Kr. Merseburg), Preußenstraße 7. 2. Vorsitzende: Emilie Tietze, Spandau, Kaiserstraße 15. Schatzmeister und Versand des Verbandsblattes: Bruno Gerstmann, Leipzig O 5, Rüdigerstraße 9. Schriftführer und Archivar, sowie verantwortlicher Bearbeiter des Verbandsblattes: Otto Hesse, Kötzitz-Coswig (Bez. Dresden), Bahnhofstraße 10. Geschäftsstelle: Leuna (Kr. Merseburg), Preußenstraße 7.

Abkürzungen für die Benennung der Familiengeschichten: Gl. 19—Glafey, M./G. 09—Mentzel/Gerstmann, H. 22/24/27—Hasenclever

### Aufruf!

Tut Gutes an jedermann, am meisten an den notleidenden Alten und an der aus der Not aufwärts strebenden Jugend Eures Blutes.

Vor dem Jahre 1923 konnte unser Verband bedürftigen Sippegliedern kleine Altersunterstützungen aus den Zinsen der „Hildegard-Gerstmann-Gedächtnis-Stiftung“ zuwenden, der Jugend aber konnten Ausbildungsbeihilfen aus den Zinsen

des „Eisernen Bestandes“

gegeben werden.

Die Inflation, diese verheerende Auswirkung marxistischen Geistes, hat unsere Stiftungen bis auf unbedeutende Reste vernichtet. Der Wiederaufbau ihrer Grundstücke wurde eifrig betrieben, aber es stellten sich wesentliche Schwierigkeiten entgegen: Der Jahresbeitrag mußte gesenkt werden, um der wirtschaftlichen Lage zahlreicher Mitglieder Rechnung zu tragen. Dazu ließ die Freigebigkeit mancher Mitglieder nach, die vor 1923 freudig gegeben hatten, weil die Inflation auch ihnen große Verluste gebracht hatte.

Wie im ganzen deutschen Volke war infolge der Ereignisse des Jahres 1923 auch im Kreise unseres Verbandes ängstlicher Eigennutz eingezogen. So ist es heute, 10 Jahre nach der Inflation, leider immer noch nicht gelungen, unsere Stiftungen wieder leistungsfähig zu machen.

Das ist traurig und recht bitter, denn viele Verbandsmitglieder sind durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, vorzeitigen Ruhestand oder schlechten Geschäftsgang unverschuldet in wirtschaftliche Bedrängnis geraten. Wir würden gern helfen, können zur Zeit aber noch nicht.

Das vergangene Jahrzehnt hat uns gezeigt, wohin Eigennutz führt. Der mächtige Durchbruch des Geistes deutscher Volksgemeinschaft und deutschen Familiensinnes hat den Weg gezeigt, der in eine bessere Zukunft führt. So hoffen wir, daß sich unter unseren Verbandsmitgliedern auch wieder Wohltäter finden werden, die gern ihr Scherflein zu unseren Stiftungen beitragen.

Jeder, auch der kleinste Betrag ist willkommen! Wenn jedes Verbandsmitglied nur 15 Mark stiften würde, so könnten wir satzungsgemäß wieder mit der Verteilung von Beihilfen aus den Zinsen unserer Stiftungen beginnen. Also bitten wir: Gebe jeder, dem es möglich ist, mehr als 15 RM, denn es sind manche unter uns, die nichts geben können, sondern im Gegenteil selbst auf Unterstützung hoffen.

Jede Gabe wird im Verbandsblatt bekanntgegeben, ganz nach Wunsch entweder unter dem Namen oder der Mitgliedsnummer oder unter einem von dem gütigen Geber zu bestimmenden

Kennwort. Wer 200 RM — oder mehr — stiftet, wird in die Reihe der Wohltäter des Verbandes aufgenommen, denen ein Ehrenplatz im Mitglieder-Verzeichnis zusteht.

Verbandsmitglieder! Zeigt, daß Ihr Euch mit den bedürftigen Mitgliedern unseres Verbandes in Liebe und Hilfsbereitschaft verbunden fühlt!

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

Verband der Familien Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann und deren Seitenverwandten, E. V. Berlin.

Hugo Gerstmann (G. 1), Ehrenvorsitzender; Werner H. Feder (H. 379), Erster Vorsitzender; Emilie Tietze (Gl. 84), Zweite Vorsitzende; Otto Hesse (M. 256), Schriftführer und Archivar; Bruno Gerstmann (G. 187), Schatzmeister; die Mitglieder des Familien-Rates: Carl Glafey (Gl. 21), Hugo Glafey (Gl. 62), Fritz Hasenclever (H. 214), Hermann Junge (G. 4), Auguste Lüdeckens, geb. Hoffmann (M. 240), Margarete Strutz, geb. Paß (H. 305), Arthur Süßenbach (M. 31).  
Postscheckkonto Leipzig 24534.

### Das Mitglieder-Verzeichnis 1934

überreichen wir unseren verehrten Basen und Vettern als Beilage des heutigen Verbandsblattes.

Wenn ein Familienname in einem Verzeichnis mehrfach vertreten ist, so fragt man sich unwillkürlich, ob und wie die Träger dieses Namens miteinander verwandt sind. In einem Familienverbande ist diese Frage von besonderem Interesse. Daher haben wir die Verwandtschaft in der „Stammrolle“ bei jedem einzelnen Mitglied angegeben, mußten uns aber aus praktischen Gründen auf Verwandtschaften bis zum dritten Grade beschränken. Diese Verwandtschafts-Hinweise zeigen, wie erfreulich lebhaft das Verbands-Interesse in einigen Familien ist. Wir möchten hier besonders erwähnen: Vetter Hugo Gerstmann (G. 1) und Vetter Johannes Westphal (M. 310) mit je acht nahen Verwandten, Base Emilie Tietze (Gl. 84) mit sechs, Base Auguste Lüdeckens (M. 240), Vetter Christian Glafey (Gl. 119) und Vetter Eberhard Zwirner (M. 331) mit je 5, Vetter Karl Hasenclever (H. 172) und Vetter Max Schürmann (H. 361) mit je vier nahen Verwandten. Bei der weiteren Durchsicht der Stammrolle drängt sich uns die Frage auf: Warum ist so manches Mitglied ganz allein — ohne seine nähere Verwandtschaft in unserem Verbande? Die Verhältnisse liegen verschieden. Bei manchen mag die Ursache darin zu suchen sein, daß unser Verbandsblatt bisher noch nicht viel über den betreffenden Sippenzweig gebracht hat — wir werden versuchen, dies nachzuholen —; über manchen Sippenzweig aber hat das Verbandsblatt so viel berichtet,

daß wir eigentlich erwarten dürften, daß dieser Zweig uns eine stattliche Zahl treuer Verbandsmitglieder stellen würde. Es heißt zwar: „Undank ist der Welt Lohn“, aber diesen Spruch möchte doch niemand auf sich selbst oder auf seine nächsten Verwandten bezogen wissen! Daher bitten wir diese Mitglieder, im Kreise ihrer Verwandtschaft besonders kräftig zu werben.

Nähere Angaben über das einzelne Mitglied vervollständigen das Bild, so daß jedes Mitglied sich nun weitgehend unterrichten kann über andere Verbandsmitglieder, die ihm persönlich noch nicht bekannt sind. Dieses Vertrautsein mit den verehrten Basen und Vettern ist vor allem wichtig für den Vorstandsvorstand. Aus diesem Bedürfnis heraus ist die Stammrolle in dieser Form entstanden. Liebe Basen und Vettern! Manches fehlt noch in dem Verzeichnis, einiges mag unrichtig sein. Bitte, nehmen Sie dies dem Vorstand nicht krumm; er hat sich redlich bemüht, alles einwandfrei und vollständig zu machen. Teilen Sie Ergänzungen und Berichtigungen noch heute der Geschäftsstelle mit!

Werner H. Feder.

### Aus unserem Verbandsleben.

Unsere neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen! Wir bitten um rege Mitarbeit an den Aufgaben unseres Verbandes!

#### Neue Mitglieder.

- M. 406) von Treutler, Wera, geb. Alberti, Exzellenz, Gutsherrin, Wwe. († Ksl. Gesandter a. D., Wirkl. Geh. Rat, Major der Leibgardehusaren, Gutsbesitzer, Exzellenz), Oberbögendorf (Kr. Schweidnitz); \* 1875 III. 2. (Verb.-Bl. Bd. 2 Sp. 35 u. 130, Bd. 3 Sp. 194 X 2).
- H. 407) Hasenclever, Emmy, geb. Koeberer, Dr. phil., Hamburg, Billbrookdeich 29; \* 1896 I. 23. (Verb.-Bl. Bd. 5 Sp. 85); Gatte: 181, Schwiegervater: 183.
- Gl. 408) Richtsteig, Gerhard, Kaufm., Bonn, Baumschul-Allee 3 a; \* 1911 X. 3.; Eintr. 1930 (jgd.), 1934 Mgl. (Verb.-Bl. Bd. 5 Sp. 32 XII 2).
- H. 409) Troost, Kurt, Oberregierungsrat, Düsseldorf, Feldstr. 17; \* 1885 IV. 27.; Eintr. 1934 (Verb.-Bl. Bd. 4 Beilage zu Nr. 53, Enkel von Laura Bockhacker ∞ Houwald Hölterhoff).
- M. 410) Toepffer, Paula, Berlin-Pankow, Arkonastr. 13; \* 1889; Mitgl. 1919—1925, Wiedereintritt 1934 (Verb.-Bl. Bd. 4 Sp. 46); Bruder: 128.
- M. 411) Hielscher, Hermann, Dipl.-Landw., Neudamm, Soldiner Str. 52; \* 1901 VIII. 19.; Eintr. 1934 (Verb.-Bl. Bd. 5 Sp. 77); Vater: 397.

Ordnungsmäßig ausgeschieden sind mit dem 31. Dez. 1933: Nr. 52, 140, 145, 182, 201, 242, 313, 346, 376, 396.

Gestrichen wurde: 196.

Archivzugänge: Mittlg. Ztrlst. Lpzg. Nr. 51; Fam.-Gesch.-Bl. 1933, 7—12 Ahnentafel Fix, Nachtrag; Lampe Heft 73 u. 74, Couard, Stein, Weymann Bd. 3 Nr. 3; Göring, Lohe, Lüps, Stein-Niederstein Nr. 20; Eulen-Heimat 58 u. 59; Ekkehard 9. Jg. 2—6 u. Register, 10. Jg. Nr. 1 Verz. der Ekkehardleser 1933; verschiedene Lichtbilder von Mitgliedern, Zeitungsaufsätze unseres Veters Carl Hasenclever (H. 172) und des Gatten unserer Base Klara Arnhold (H. 303).

Den Beitrag für 1933 zahlten vor dem 1. März 1934 außer den bereits in Heft 59 genannten die folgenden Mitglieder: 12, 14, 17, 38, 43, 71, 74, 91, 99, 105, 108, 118, 119, 120, 134, 141, 147, 154, 166, 172, 175, 181, 183, 192, 194, 204, 216, 223, 236, 240, 241, 243, 246, 253, 254, 260, 262, 264, 273, 298, 305, 309, 313, 319, 327, 328, 329, 330, 335, 336, 353, 354, 360, 365, 371, 372, 373, 389, 392, 395, 404, 406.

Den Beitrag für 1934 zahlten vor dem 1. März 1934 die folgenden Mitglieder: 4, 14, 20, 21, 31, 42, 62, 83, 91, 105, 108, 109, 113, 117, 121, 141, 146, 154, 167, 168, 214, 222, 235, 249, 250, 267, 268, 304, 309, 326, 334, 335, 338, 345, 352, 360, 361, 362, 363, 365, 373, 377, 378, 379, 384, 385, 390, 392, 400, 404, 408.

An Spenden für unsere Stiftungen gingen ein: von Mitgl. Nr. 4: 15 RM, von Mitgl. Nr. 62: 20 RM, von Mitgl. Nr. 214: 15 RM, von Mitgl. Nr. 379: 10 RM. Allen gütigen Spendern unseren herzlichsten Dank. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß wir auf Grund unseres heutigen Aufrufes in der nächsten Nummer unseres Blattes eine umfangreiche Liste über den Eingang weiterer Spenden veröffentlichen können.

Leider stand die Beitragszahlung für 1933 am 1. März 1934 bei einer Anzahl Mitglieder noch aus. Wir haben durch Bekanntgabe in Heft 59 Spalten 71/72 und 80 auf den Beschluß des Remscheider Familientages hingewiesen, der dem Vorstand das Recht

einräumt säumige Mitglieder im Verbandsblatt namhaft zu machen. Außerdem haben wir die betreffenden Mitglieder durch ein besonderes Schreiben auf diesen Beschluß aufmerksam gemacht. Wer es trotzdem nicht für nötig hält, entweder zu zahlen oder um Stundung, Ermäßigung oder Erlaß zu bitten, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn seine Mitgliedsnummer in diesem Zusammenhang veröffentlicht wird. Im Verband muß — wie im öffentlichen Leben — Ordnung herrschen. Verbandsmitglieder! erleichtert unserem Schatzmeister sein verantwortungsvolles und arbeitsreiches Ehrenamt! Wer wirtschaftliche Schwierigkeiten hat, findet weitgehendes Entgegenkommen in bezug auf die Regelung der Beitragsfrage!

### Leid und Freude im Kreise der Verbandsmitglieder und der nahestehenden Sippen.

Den verehrten Basen, Vettern und Sippenfreunden, die durch den Tod eines lieben Angehörigen in tiefe Trauer versetzt sind, sprechen wir unsere herzlichste Teilnahme aus. Gott der Herr tröste sie in ihrem Schmerz!

Unsere lieben Geburtstagskindern, den Ehepaaren und den Eltern unsere herzlichsten Glückwünsche!

#### Gestorben:

Progreso (Honduras), 1933 VII. 20. Jutta Irene Renate Treutler (M.) im 4. Lebensjahr.

Hamburg, 1933 VIII. 1. Hedwig Langner, geb. Schmidt, (G. 41), alt 62 J. 11 Mon. 7 Tge. Die Verstorbene, die Gattin unseres Veters Richard Langner (G. 5), hat unserem Verbandsverbande, besonders in den ersten Jahren seines Bestehens, lebhaftes Interesse entgegen gebracht. Wir betrauern in ihr ein langjähriges Verbandsmitglied.

Dresden-Blasewitz, 1933 IX. 9. Rudolf Wilhelm Werner Oswald Treutler (M.), Bruder unsres Veters Pastor G. A. Treutler (M. 373), hat am 8. September 1933 als Radfahrer wahrscheinlich einen Zusammenstoß mit einem Lastkraftwagenzug gehabt. Er wurde kurz vor Mitternacht mit zertrümmertem Schädel auf der Straße Dresden—Bautzen aufgefunden. Rudolf Treutler, geboren zu Guben am 4. 8. 1888, lebte als Kunstmaler, Dichter und Komponist zu Dresden-Blasewitz. In Künstlerkreisen wurde er als einer der bedeutendsten Graphiker der Gegenwart geschätzt. Unserem Archiv stiftete er im Jahre 1932 zahlreiche Schriften und Porträts der Familie Treutler.

Berlin-Pankow, 1933 XI. 29. Franziska Toepffer, geb. Sandner (M. 125), alt 70 J. Nun ist auch unsere verehrte Base von uns gegangen und ihrem Eheliebsten, dessen Tod wir im Aprilheft des vorigen Jahres melden mußten, in ein besseres Jenseits gefolgt. Sie hat sich noch kurz vor ihrem Tode über das Bild ihres lieben Mannes gefreut, das wir in der vorigen Nummer veröffentlichten. Beide waren lange Jahre treue Mitglieder unseres Verbandes. Wie sie ihrem Gatten eine liebevolle Lebensgefährtin und in seiner Krankheit eine aufopfernde Pflegerin war, so verband sie auch das herzlichste Verhältnis zu ihren Kindern. Mit ihr ist ein frohgemuter, kraftvoller Mensch, der Mittelpunkt ihrer Familie, dahingegangen.

Bautzen, 1934 I. ? Fr. Eva Maria Glafey (Gl. 19 RB XII 34), alt 54 J.

Sangerhausen, 1934 III. 4. Johannes Westphal (M. 310), Schulrat i. R., wurde nach schwerem Leiden in die Ewigkeit abgerufen. Der Verstorbene hat sich in den Jahren 1927 bis 1930 als Erster Vorsitzender große Verdienste um unseren Verband erworben. Wir werden in dem nächsten Heft eingehender über seinen Lebenslauf berichten. Der Verband hat einen seiner Besten verloren! Ehre seinem Andenken!

#### Geburtstage:

83. Geburtstag.

Bad Lausick, 1934 II. 4. Vetter Otto Balde (M. 23), Staatsförster i. R.

Essen, 1934 IV. 18. Vetter Hermann Mentzel (M. 326), Oberstleutnant a. D.

70. Geburtstag.

Hamburg, 1934 IV. 26. Vetter Richard Langner (G. 5), langjähriges Mitglied unseres Familienrates und Wohltäter unseres Verbandes.

60. Geburtstag.

Gummersbach, 1934 I. 4. Vetter Leberecht Steinmüller (H. 365). Die Gummersbacher Zeitung vom 4. I. 1934 bringt einen umfangreichen Bericht anlässlich des 60. Geburtstages unseres Veters Dr.-Ing. C. h. Leberecht Steinmüller. Wir entnehmen diesem Bericht einige Gedanken, denen Vetter Leberecht Stein-

müller im Jahre 1920 Ausdruck verlieh, Gedanken der Vaterlandsliebe und Volksverbundenheit, die in der heutigen Zeit das rechte Verständnis finden werden. Mit diesen Worten möge die kraftvolle zielbewußte Persönlichkeit unseres Veters zu uns sprechen:

„Durch Unterwerfung kann das Unheil nicht gebannt werden, das über uns kommt, wenn die Feinde beschlossen haben, daß das deutsche Volk den Kelch des nationalen Unglücks bis zur Neige leeren soll. Die Unterschrift unter den Friedensvertrag ist erpreßt, wie im Mittelalter den Delinquenten mit Hilfe der Folter unwahre Schuldbekennnisse abgepreßt wurden. — Wir wollen frei sein, wie die Väter waren. Wir leben der Überzeugung, daß wir frei werden können nur mit Hilfe des ganzen Volkes. — Wir lieben diese deutsche Seele, die uns erschleicht als die Vollendung des besten, was in jedem einzelnen von uns ruht. Wenn wir uns für alles, was deutsch ist, einsetzen, so tun wir es, um uns selbst zu behaupten, ohne feindliche Tendenz gegen andere. In diesem Sinne wirkt das bloße Vorhandensein des Strebens nach nationaler Selbstbehauptung nicht völkerverhetzend, sondern völkerversöhnend.“

#### Geboren:

La Lima (Honduras), 1929 XI. 24. Jutta Irene Renate Treutler (M.); Eltern: Wolhard Treutler (Verb.-Bl. Bd. 3 Sp. 196 XI 13) und Frau Kläre, geb. Peters. Leider wurde dies Kindlein den Eltern im zarten Alter von 3 Jahren wieder entrisen. (Vgl. oben.)

Hamburg, 1931 XII. 31. Ursula Elisabeth Charlotte Hasenclever (H.); Eltern: Fabrikdirektor Dr. phil. Dipl.-Ing. Peter Hasenclever (H. 181) und Frau Dr. phil. Emmy, geb. Koeberer (H. 407).

Schmiedeberg (Riesengebirge), 1933 VIII. 17. Lichterda Christa-Maria Treutler (M.); Eltern: Werner Treutler (Verb.-Bl. Bd. 3 Sp. 196 XI 12) und Frau Alice, geb. Bauer.

Berlin, 1933 XII. 25. Peter Lutz (H.); Eltern: Assessor Dr. Hans Lutz und Frau Ilse, geb. Hasenclever, Tochter unseres Veters Fritz Hasenclever (H. 214).

#### Silberne Hochzeit feierten:

Beuthen (Oberschles.), 1933 X. 13. Arthur Mentzel (M. 349), Obering. i. R., und Frau Irma, geb. Küntzel.

Wuppertal-Elberfeld, 1933 VI. 7. Paul Hasenclever (H. 280), Betriebsleiter, und Frau Pauline, geb. Harzen.

#### Eheschließung:

Hamburg, 1931 III. 28. Dr. phil. Dipl.-Ing. Peter Hasenclever (H. 181), Fabrikdirektor, in zweiter Ehe mit Frä. Dr. phil. Emmy Caroline Koeberer (H. 407).

#### In den Ruhestand

trat am 1. 10. 1933 unser verehrter Vetter Regierungsrat und Polizeiamtsleiter Arthur Süßenbach (M. 31), Major d. Res. a. D.

Wir haben gelegentlich des 40 jährigen Beamtenjubiläums in Heft 58 des Verbandsblattes eine Schilderung seines Lebenslaufes gegeben. Der Ostdeutschen Morgenpost entnehmen wir die folgende Schilderung der Abschiedsfeier:

Nach Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze trat Arthur Süßenbach in den wohlverdienten Ruhestand. Zu Ehren des Scheidenden fand in der Polizeiunterkunft Beuthen ein Abschiedsabend statt, an dem außer den Beamten und Beamtinnen des Polizeiamtes zahlreiche Vertreter der Behörden und der Bürgerschaft teilnahmen. Zwei Anerkennungs-Urkunden von Seiten der vorgesetzten Behörden wurden ihm überreicht, und ehrende Ansprachen feierten den Scheidenden. Besonders hervorgehoben wurde, daß er, ein echter, untadeliger preußischer Beamter von altem Schrot und Korn, seine ganze Kraft und sein ganzes Wissen in den Dienst des Staates gesetzt habe, und daß die nationale Bevölkerung des Polizeibezirks Beuthen bei ihm stets Verständnis und Förderung gefunden habe. Von evangelischer Seite wurde gerühmt, daß er sich treu zur Kirche gehalten habe, aber auch von katholischer Seite wurde sein harmonisches Verhältnis zur katholischen Kirche und Bevölkerung betont.

Als Abschiedsgabe widmete ihm die Beuthener Polizeibeamtenschaft ein Bild des Führers und dankte ihm besonders, daß er es verstanden habe, ein herzliches Band um die Verwaltungs-, Kriminal- und Schutzpolizei zu schlingen.

In tiefster Rührung dankte der Scheidende für alle Ehrungen und Anerkennungen.

Unser Familienverband wünscht dem geehrten Ruheständler, Vetter Süßenbach, daß es ihm noch recht lange vergönnt sein möge, in vollster Kraft seinen Lebensabend und die wohlverdiente Ruhe zu genießen. Wenn er auch das Feld seiner beruflichen Tätigkeit jüngeren Kräften überlassen mußte, wird er doch seine Arbeitskraft und seine reichen Erfahrungen der neuen großen Zeit in heißer Liebe zu Vaterland und Volk zur Verfügung stellen.

#### Eine ehrenvolle Berufung.

Base Dr. phil. Margarete Strutz, geb. Paß (H. 305), wurde als Referentin für Familienkunde beim Untergau Niederschlesien (Hauptabteilung VIII) eingesetzt. Wir freuen uns, unseren Verbandsmitgliedern heute einen besonderen Bericht aus ihrer Feder bringen zu können.

Ihr Gatte, Landrat Dr. Edmund Strutz (H.), hat im Auftrag des Sachverständigen für Rasseforschung beim Reichsministerium des Innern eine Stelle für Schrittedenkmalsschutz im Kreise Goldberg-Haynau errichtet.

Da Dr. Strutz mit sofortiger Wirkung in das Reichsministerium des Innern berufen wurde, mußten beide Ehegatten Ende Februar diese umfangreichen Arbeiten einstellen. Wer jemals eine ihm liebgeordnete Arbeit halbfertig liegen lassen mußte, weiß, wie hart dies ist. Wir hoffen aber, daß die Betätigung in Berlin dem in Familienforschung wetteifernden Ehepaar vollste Befriedigung bieten wird.

#### Prüfung:

Dr. Hans Lutz (H.), der Schwiegersohn unseres Veters Dr. Fritz Hasenclever (H. 214) hat im November 1933 seine Assessorprüfung bestanden und seit kurzem Anstellung in einem industriellen Verbands gefunden. Wir wünschen Glück!

#### Reichsjugendabzeichen:

Das Reichsjugendabzeichen für sportliche Leistungen erhielt Lotte Feder (H.), die älteste Tochter unseres Vorsitzenden. Wir geben dies bekannt, um die verehrten Basen und Vettern zu veranlassen, daß sie derartige Erfolge unserer Jugend dem Verbands mitteilen möchten, da wir der körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend besondere Aufmerksamkeit schenken müssen.

#### Versetzung:

Hauptmann Walter Schwabedissen, der Schwiegersohn unserer Base Frau Luise Klose (M. 29) wurde am 1. XI. 1933 als Kommandeur nach Fritzlar versetzt.

## Polterabendgedicht

zur Vermählung von

Christiana Theodora Jäger, \* 1759, † 1828,

∞ Hirschberg (Riesengebirge) 1782 VI. 25.

Benjamin Gottlieb Richter, \* 1746, † 1809,

Kaufm., Goldberg (Schles.).

Hartzemuhme, gudes Madel willst denn nu werklisch freyn?  
Huste drimm schund ollß om Fahdel, doß ock bluß nohch Huxt  
dorf seyn?

O ma koan siech's kaum gedencka, doß irr schund olls fartig hoat.  
Ho ne ne 's läßt siech wu schwenka, eh ma olls z'somma hoat.  
Loht mihch ock vo Kleenigkeeta ey-n-ar raachta Wertschoft soan;  
's läßt siech ne su lachte pretha, wenn ma's raacht wihl z'somma  
troan.

'ihs ock miet dem Hausgeräthe schund a su a eegen Ding.  
Wenn siech's monches überlate, 's kümmerde siech och ae wing.  
Wenn's oa nischte ne sohl mängla, ehb ma's hot, wie siech's  
gebiehrt;

's quom die Taag 'au su de Rehde bey dar Schwaster Thomann druf,  
Au de gruhßa Siehne beede poaßta goar verzwehelt uf.

Woas de Waber ock warn sprecha, woas wull kinn't' om irsta  
fahln.

Doch do hieß's: 's werd nischte gebrecha, lohd üns ock de Mieh  
derhaln.

Doß mer do irscht wulln druf dencka, har hoat schunn viel  
Krooms gehoot;

An derzuhn? Nischte sohl ma'n schenka; Müller hoh't's ju salbst  
g'soat.

Endlich fiel's vum Töpper-Kroame olla med ananger ey;  
's fällt ju au ne bahl vum Boome, schrien zegleiche ihrer Drey.

Wenn se au schun viel sich Zeug hätta, gieht inde woas azwee;  
An su vieler endlich redta, woars zerletzt doch eenerlee.

Druf fing ech de Vettarn beede ey an Winkel oa ze ziehn:  
Mach' mer üns ock anne Freede soat ech, z'somma vu Parlin;

Denn war weeß, kimmt's liebe Bräutla nohch dar Huxt ne  
salberst hie;

An do wärs dam treua Häutla su zegleech ey enner Müh,  
Wenn se ju zum Töpper ginge, darde sister Schaalcha dräht,

Doß arr au vo bloem Dinge woas fer a Tiesch bey Seete läht.  
Hiert ock, soa' ech, loht mieh macha, wie mersch groat eys  
Hehla kimmt;

Ihr sillt salberst menner lacha, wenn doas Ding se'n Oafang nimmt.  
Denn do war ich's er derzähla, wie ma uff'm Durfe redt,

Doß mer inß ne kenda quäla, woas se wull am liebsta hätt.  
Froit se ju, woas se sellt keefa, woas drimm ünsa Meenje\*) ihß,

O su denck ich irr oas Teefa: denn doas kimmt a su gewieß,  
Doß ufs wingste de Gefottarn, wenn er glee ock Achtza wärrn,

\*) Meenje = Meinung.

(Forts. Spalte 91)

# Abriß des Geschlechts Geier

aus dem Riesengebirge und die Zuheiratung u. a. aus den Geschlechtern Kahl, Mentzel, und Gerstmann aus Schlesien — Nicht alle Nachkommen der verschiedenen Zweige sind ermittelt

**Dominicus Kahl<sup>1)</sup>**,  
Dr. jur., Kgl. Appellationsrat zu Prag, war als polnischer Gesandter 1413 auf dem Konzil zu Konstanz

**Wladislaus Kahl**  
war 1453 Hauptmann der Herrschaft Giersdorf Kr. Hirschberg

**Wenceslaus Kahl**,  
hat 1508 das Kammergut (Nr. 104) in Giersdorf besessen und war Assistent seines Vaters.

**Regina Kahl (5 Brüder)**,  
\* ... † ... ∞ 1584 Hans Exner, Oberförster, Hermsdorf u. Kynast

**Anna Exner (1 Bruder)**,  
\* Hermsdorf ... † Hermsdorf 1623 IX ... ∞ ... Georg Finke, Bauer, Hermsdorf u. Kynast

**Magdalene Finke**,  
\* Hermsdorf 1615 I 18, † Hermsdorf 1685 I 19; ∞ Hermsdorf 1635 Friedrich Adolph, \* ... † Hermsdorf 1682 XII 18

Mälzer und Brauer, Hermsdorf u. Kynast; E.: Georg Adolph, Bauer und Schöppe, Hermsdorf, und Anna Ulrich aus Petersdorf, Riesengebirge

**Maria Adolph**,  
\* Hermsdorf 1641 IX 6

**Michael Geier<sup>2)</sup>**,  
\* ... † ... Besitzer des Vorwerks zu Krommenau, später der Scholtisei in Kaiserswaldau Kr. Hirschberg; ∞ ... Dorothea Schmied<sup>3)</sup>, \* ... 1612, † ... 1691

**Christoph Geier**,  
\* ... † ... Herrschaftl. Mälzer, Seiferschau Kr. Hirschberg; ∞ um 1658 Maria Adolph, \* Hermsdorf 1641 IX 6, † Seiferschau I ... III 1

**Christoph Geier**,  
\* Seiferschau 1659 X 11, † Hermsdorf u. Kynast 1704 V 4, Herrschaftl. Mälzer und Brauer, Hermsdorf u. Kynast; ∞ ... Justina Maywald, \* ... † Hermsdorf ...

**Gottfried Geier**,  
\* Hermsdorf 1687 VI 9, † Hermsdorf 1729 V 29, Brauereipächter, Hermsdorf u. Kynast; ∞ Hirschberg 1711 X 24 Anna Rosina Müller, \* Hermsdorf 1693/94, † Hermsdorf 1772 IV 13; V.: Christian Müller, Häusler, Hermsdorf, sie ∞ II. Hermsdorf 1733 V 17 Christian Gottwald aus Hohlstein bei Löwenberg, Brauereipächter, Hermsdorf u. Kynast.

**Anna Beate Geier**,  
\* 1713 III 15

**Christoph Gottfried Geier**,  
\* 1714 XIII 11

**Christian Gottfried Geier**,  
--- Hermsdorf 1716 VI 15, † Hermsdorf 1770 VI 19, Brauereipächter, Gräll.-Kunzendorf, darnach Brauereipächter, Hermsdorf u. Kynast; I. ∞ Hermsdorf 1741 II 18 Anna Rosina Liebig aus Hermsdorf, † 1745 IX 8; II. ∞ Kaiserswaldau 1746 XI 14 Anna Rosina Fiedler, \* Kaiserswaldau 1725 III 28, † Hermsdorf 1787 IX 21; V.: Gottfried Fiedler, Besitzer des Kratzvorwerks bei Kaiserswaldau, sie ∞ II. 1771 VI 20 den verw. Neumühlenbesitzer Friedrich Gerstmann, Hirschberg, † 1781

**Maria Renata Geier**,  
\* 1718 VI 4

**Joha. Maria Renata Geier<sup>4)</sup>**,  
\* Gräll.-Kunzendorf 1753 II 11, † Hirschberg 1814 XII 11; ∞ Hirschberg 1771 VII 22 Joh. Gottlieb Gerstmann (9 Geschwister), \* Schlemmer 1747 IV 14, † Hirschberg 1815 III 25, Müllermeister, Neumühlenbesitzer, Hirschberg; E.: Friedr. Gerstmann, Neumühlenbesitzer, Hirschberg, und Eva Rosina Rössel aus Goldberg (9 Kinder)

**Joh. Chrn. Gottlieb Geier**,  
\* ... 1763 (?), † Hirschberg 1833 II 2 (69 Jahre, 4 Monate), Kaufmann und Koffetier, Hirschberg; ∞ Hirschberg 1789 II 23 (geschieden) Elis. Friederike Ullmann, \* Hirschberg 1769 IV 30, † Hirschberg 1833 XII 20; E.: Joh. Gottfried Ullmann und Juliane Eleonore Roppau

**Gottlieb Benjamin Geier**,  
--- Hirschberg 1743 X 14, † ...; B.: Gastwirt, Hirschberg; ∞ Hirschberg 1765 X 8 Anna Regina Knoblauch verw. Hänisch, \* ... † ...

**Konstantin Gottlob Geier**,  
\* 1722 II 18, † vor 1765; B.: Mälzer und Brauer, Hirschberg; ∞ ... Anna Rosina Hofmann, \* ... † nach 1767

**Maria Rosina Geier**,  
\* 1720 III 17

**Johanna Rosina Geier**,  
\* Hirschberg 1745 VIII 18, † ...; ∞ Hirschberg 1767 II 10 Johann Gottlieb Benjamin Seifert, \* Hirschberg 1745, † ...; B.: Fleischermeister, Hirschberg; V.: Joh. Christoph Seifert, B., Fleischeroberältester, Hirschberg.

**Christoph Johann Geier<sup>10)</sup>**,  
--- Hirschberg 1756 VII 23, † Hirschberg 1832 V 11, Senator, Regierungsrat pp., Hirschberg; ∞ Strehlen 1781 X 30 Anna Eleonore Vogel, \* Strehlen 1762 X 17, † Hirschberg 1844 I 9; E.: Wilhelm Vogel, Tuchhändler, Strehlen und Eva Maria Paul

**Gottfried Geier**,  
\* ... † ... 1791, Kaufmann, Hirschberg, (wurde 1784 Bürger und 1785 Mitglied der Kaufmannssozietät in Hirschberg); ∞ Hirschberg 1786 IV 16 (?) Beate Rebecca Kosmala aus Kreuzburg \* ... † ...

**Christiana Regina Geier**,  
\* Hirschberg 1770, † ...; ∞ Hirschberg 1794 II 10 Georg Ernst Siegmund Ruhts, \* ... 1766, † ...; Regimentsquartiermeister Schweidnitz; V.: Joh. Georg Ruhts, Pastor, Michelau bei Brieg

**Christoph Wilhelm Geier**,  
\* Hirschberg 1784 XII 16, † Tscheschendorf 1847 X 21 Kaufmann und Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1813 V 17 Karoline Waldkirch, \* Schmiedeberg 1791 VII 14, † Tscheschendorf 1847 XI 25; E.: Christoph Waldkirch † 1812 und J. F. Zippel † 1804, G.E.: Christian Friedrich Zippel und Marie Rosine Duscher

**Christoph Geier**,  
\* Schmiedeberg 1814 VIII 24, † Ober-Tscheschendorf 1870 IV 3, Rittergutsbesitzer, Ober-Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1838 VII 18 Luise Josefine Karoline Gebauer, \* Schmiedeberg 1815 V 27, † Groß-Märzdorf 1892 XI 10; E.: Josef Gebauer, Kaufmann, Lauban, † 1816, und Luise Julie Schneider aus Oehelhermsdorf, † ... G.E.: Johann Siegmund Gebauer, Fabrikbesitzer, Schmiedeberg, † 1840 und Charlotte Auguste Christine Friederike Siegmund, † 1822

**u. a.: Anna Charlotte Luise Geier**,  
\* Breslau 1848 V 28, † Schlagenbad 1878 VII 5, ∞ Tscheschendorf 1875 VIII 12 Karl Louis Wolfgang August Emil Müller, \* Glogau 1837 III 28, † Breslau 1913 IV 26, Rittergutsbesitzer, Straupitz bei Hainau; E.: Karl Louis Alexander Müller und Velda Maria Eitner; G.-E.: Karl Chrn. Siegmund Müller und Sophie Amalie Karoline Treutler (Siehe Verbandsblatt Nr. 49 Stammtafel Treutler).

**Emmi J. A. Luise Geier**,  
\* Breslau 1850 V 14, † 1934 II ...; ∞ Straupitz 1871 V 30 G. E. Hugo Barchewitz, \* Schmellwitz 1841 IV 18, † Gr.-Märzdorf 1889 VI 1, Rittergutsbesitzer, Gr.-Märzdorf; E.: Ewald Barchewitz und Antonie Freiin v. Gregory

**Christoph Ewald Geier**,  
\* Breslau 1853 XII 16, † Liegnitz 1905 I 28, Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf, ∞ Breslau 1883 VIII 24 Emma Bober, \* Kraschkowitz bei Loslau 1859 IV 21; E.: Traugott Bober und Beate Wilhelmine Ronnig

**Chr. Gottfried Geier**,  
\* 1745, † 1791, Handelsmann, Hermsdorf; ∞ ... Joh. Leon. Becker, \* ... † Hermsdorf 1814 V 3; V.: Chr. Gottlieb Becker, Krämer und Weber, Hermsdorf

**Joh. Chrn. Friedrich Gerstmann**,  
\* Rudelstadt 1779 XI 7, † Hirschberg 1848 VI 24, Neumühlenbesitzer und Stadtverordneter, Hirschberg; ∞ Jauer 1817 X 6 Joha. Juliane Weirich, \* Jauer 1797 III 31, † Hirschberg 1850 IV 9; E.: Karl Chrn. Weirich und Christiane Juliane Hoppe, Jauer (7 Kinder)

**Christiane Karoline Geier**,  
\* Hirschberg 1792 IV 27;

**Wilh. August Joh. Geier**,  
\* Hirschberg 1794 XI 1

**2. Kd.: Friedrich Gustav Eduard Gerstmann**,  
\* Hirschberg 1820 VIII 21, † Breslau 1865 IV 13, Kreisgerichts-Büroassistent, Striegau; ∞ Hirschberg 1851 XI 4 Philippine Johanne Rosamunde Mentzel<sup>11)</sup> \* Schmiedeberg 1826 XII 5, † Striegau 1873 IX 22; E.: George Mentzel und Anna Christine Schmidt, Schmiedeberg und Hirschberg (11 Kinder).

**1. Kd.: A. S. Ida Gerstmann**,  
\* Jauer 1852 IX 3, † Breslau 1919 III 1; ∞ Breslau 1881 VII 10 Gustav Schliebitz, \* Geischen 1845 II 26, † Breslau 1923 VI 11, Hauptmann a. D., E. K. 1870/71 und 1914; E.: Eduard Schliebitz und Henriette Mix, Geischen (2 Kinder)

**4. Kd.: B. E. Hugo Gerstmann**,  
\* Jauer 1856 III 9, seit 1889 Mitbesitzer von Riquet & Co., Leipzig; ∞ Dobitschen 1887 VII 19 Kl. Ida Burckhardt, \* Dobitschen 1858 X 4; E.: Ernst Burckhardt und Amalie Härtig, Dobitschen, S.-A.

**10. Kd.: H. R. Bruno Gerstmann**,  
\* Jauer 1862 XII 29, † Breslau 1928 IV 14, Kaufmann, Breslau; ∞ Brostau/Glogau 1897 IX 30 Elfriede Sabath, \* Brostau 1871 III 6; E.: Hermann Sabath und Anna Kretschmer, Brostau

**1. Kd.: Johannes Schliebitz**,  
\* Breslau 1882 V 18, Oberstudienrat, Dr. phil., Altona, Elbe; ∞ Elberfeld 1909 V 1 Hertha Dette, \* Elberfeld 1887 VI 4; E.: Wilh. Dette und Franziska Lasch (3 Söhne)

**Magdalena Gerstmann**,  
\* Leipzig 1890 III 7; ∞ Leipzig 1917 IX 20 Erich Steinmetz, \* Leipzig 1890 X 18, Kaufmann Leipzig (1 Tochter, 1 Sohn)

**Elisabeth Gerstmann**,  
\* Leipzig 1891 VI 14

**Georg Gerstmann**,  
\* Leipzig 1895 III 14, † Leipzig 1896 I 4

**Elsa Gerstmann**,  
\* Breslau 1899 IV 7; ∞ Breslau 1921 IV 2 Günther Siewczynski, \* Breslau 1892 V 30, Kaufmann, Breslau (1 Sohn)

**Walther Gerstmann**,  
\* Breslau 1901 XII 26, Kaufmann, Breslau; ∞ Breslau 1929 XII 18 Else Tesch, \* Berlinchen 1905 VIII 26

**Karin Gerstmann**,  
\* Breslau 1907 III 29

## Anmerkungen.

- Dem Geschlecht Kahl entstammte auch der 1559 in Hirschberg geborene Georg Kahl, er war Appellationsrat Kaiser Rudolf II. und 1598 Erbherr auf Schwarzbad und Södrich, die er aus einer Schaffgotsch'schen Erbgüterteilung gekauft hatte. Schon 1593 errichtete er das bekannte Kahl'sche Stipendium, das zu genießen auch alle Geier'schen Nachkommen berechtigt sind. Er starb 1599.
- Michael Geier diente als Adjutant, unter dem 1635 unschuldig enthaupeten evangelischen Hans Ulrich Grafen Schaffgotsch, im kaiserlichen Heere des 30 jährigen Krieges. Geier war Besitzer des Vorwerks Krommenau und kaufte später die Scholtisei Kaiserswaldau, ein Sohn Georg ist noch als Inhaber genannt.
- Die Mutter der Dorothea Geier geb. Schmied war aus der Familie des Pankratius Süßenbach, Rektors in Gotha, des milden Stifters für Studierende.
- und 5) Christoph Geier erwies sich 1741 beim Bau der wieder erlaubten evangelischen Kirche in Seiferschau besonders thätig, er und seine Frau Anna Rosina geb. Mentzel beteiligten sich ebenso an der Innenausstattung; diese geborene Mentzel entstammte derselben sechsten Mentzel-Generation in Seiferschau, wie Christian Mentzel der Große in Hirschberg.
- Christoph Gottlob Geier hat 1772 eine umfangreiche Kahl-Geier-Stammtafel aufgestellt, die sich jetzt im Heimatmuseum in Goldberg befindet. Dem derzeitigen besonders verdienten Museumsverwalter, Herrn Postinspektor O. Zimmermann, verdanke ich daraus zu meiner vorliegenden Arbeit wesentliche Verbindungspunkte.
- Gottfried Geier hat sich, gleich seinen Eltern, auch hervorragende Verdienste um die Ausstattung der neuen Kirche in Seiferschau erworben.
- Benjamin Gottlieb Geier hat 1797 aus seiner nachgelassenen Bücherei 600 Bände der Bibliothek der Gnadenkirche in Hirschberg vermacht. Seine juristische Dissertation von 1754 liegt auf der Warmbrunner Bibliothek.
- Hieronymus Burckhardt, Dr. theol. in Basel, schrieb 1736 die Vorrede zu einer lutherischen Bibel, welche 1768 abermals gedruckt wurde, von der Johanna Maria Renata Geier 1771, bei der Verheiratung mit Joh. Gottlieb Gerstmann, ein Exemplar als Traubibel erhielt, die ihr noch lebender Urenkelsohn unserem Verbandsarchiv eingereicht hat.
- Christoph Johann Geier ließ 1799 auf seine Kosten im griechischen Stil den Tempel auf dem Helikon bei Hirschberg, mit der Giebelinschrift „Friedrich dem Einzigen“ erbauen. Im Jahre 1840 schenkte die Witwe des Erbauers den Tempel der Stadt Hirschberg. Das Stammbuch des Bauherrn, u. a. mit viel Hirschberger Eintragungen von 1773—1827, besitzt die Stadtbibliothek in Breslau.
- Philippine Gerstmann geb. Mentzel war Urenkelin von Christian Mentzel dem Großen in Hirschberg.
- Zu erwähnen ist noch: Der erste Geschichtsschreiber Schlesiens und der älteste bekannte seines Stammes war Pankraz Geier aus Hirschberg, nach Art der alten Gelehrten „Pancratius Vulturinus“ geschrieben. Er war um 1480 in Hirschberg geboren, zog 1504 auf die hohe Schule nach Padua und wurde Licentiat der Gottesgelahrtheit. Zugleich trat er in den Augustiner-Einsiedler-Orden, kam darnach wieder nach Schlesien und wurde in Neisse Lektor der heiligen Schrift, woselbst er wahrscheinlich auch gestorben ist. In Padua schrieb er 1506 „Panegyricus Silesiacus“, ein Gedicht in 611 lateinischen Hexametern. Der Inhalt ist ein Lobgedicht auf Schlesien. Fruchtbarkeit des Landes; alsdann beschreibt er verschiedene Städte, doch besonders ist seine Vaterstadt Hirschberg betont. Diesen Teil hat schon 1743 Dr. Kaspar Gottlieb Lindner in Hirschberg etwas frei übersetzt, nun hat ihn aber im September 1933 Herr Studiendirektor Dr. Heinr. Meuß in Hirschberg noch gründlicher verdeutscht in „Beobachter im Iser- und Riesengebirge“ veröffentlicht. Den Urtext des Ganzen hat der Augustiner Michael Schwartzpeck im Jahre 1521 in Neisse herausgegeben und ist neuerdings mit Erklärungen von Drechsler im 35. Bande der Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens zu lesen.
- Ein Dominikus Geier war 1703 Abt des Klosters Grüssau, Kr. Landeshut, Schlesien.

B. E. Hugo Gerstmann, Leipzig 1933.

**Christoph Geier<sup>4)</sup>**,  
\* Hermsdorf 1689 VI 7, † Seiferschau 1756 IX 3, Brauereipächter und Vorwerksmann, Seiferschau; ∞ Seiferschau 1710 Anna Rosina Mentzel<sup>5)</sup>, \* Seiferschau 1689 V 2, † Seiferschau 1761 XI 8; E.: Hans Christoph Mentzel, Bauer und Gerichtsgeschworener und Anna Rosina geb. Mentzel, Seiferschau (6 Söhne, 3 Töchter)

**Gottlieb Geier**,  
--- Hermsdorf 1695 II 25, □ Hirschberg 1763 III 24, Prokonsul pp., Hirschberg; I. ∞ ... Charlotte Selenke aus Breslau (?), \* ... 1700, □ Hirschberg 1729 VIII 3; II. ∞ Hirschberg 1734 V 4 Anna Marianne Herbst, \* ... 1717 □ Hirschberg 1769 XI 20

**Christoph Gottlob Geier<sup>6)</sup>**,  
--- Hirschberg 1724 I 26, † Hirschberg 1774 IV 5, Justitiar und Advokat, Hirschberg; ∞ Hirschberg 1753 X 2 Margarethe Kahl verw. Kaufmann Jeremias Kiebling, Hirschberg, \* Hirschberg 1723 X 24, † Hirschberg 1791 XII 6; E.: Christian Kahl, Kaufmann, Hirschberg, und Marie Eleonore Rabe

**Karl Gottfried Geier**,  
\* 1725 XI 11

**Johanna Rosina Geier**,  
\* Hirschberg 1745 VIII 18, † ...; ∞ Hirschberg 1767 II 10 Johann Gottlieb Benjamin Seifert, \* Hirschberg 1745, † ...; B.: Fleischermeister, Hirschberg; V.: Joh. Christoph Seifert, B., Fleischeroberältester, Hirschberg.

**Christoph Wilhelm Geier**,  
\* Hirschberg 1784 XII 16, † Tscheschendorf 1847 X 21 Kaufmann und Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1813 V 17 Karoline Waldkirch, \* Schmiedeberg 1791 VII 14, † Tscheschendorf 1847 XI 25; E.: Christoph Waldkirch † 1812 und J. F. Zippel † 1804, G.E.: Christian Friedrich Zippel und Marie Rosine Duscher

**Christoph Johann Geier<sup>10)</sup>**,  
--- Hirschberg 1756 VII 23, † Hirschberg 1832 V 11, Senator, Regierungsrat pp., Hirschberg; ∞ Strehlen 1781 X 30 Anna Eleonore Vogel, \* Strehlen 1762 X 17, † Hirschberg 1844 I 9; E.: Wilhelm Vogel, Tuchhändler, Strehlen und Eva Maria Paul

**Gottfried Geier**,  
\* ... † ... 1791, Kaufmann, Hirschberg, (wurde 1784 Bürger und 1785 Mitglied der Kaufmannssozietät in Hirschberg); ∞ Hirschberg 1786 IV 16 (?) Beate Rebecca Kosmala aus Kreuzburg \* ... † ...

**Christiana Regina Geier**,  
\* Hirschberg 1770, † ...; ∞ Hirschberg 1794 II 10 Georg Ernst Siegmund Ruhts, \* ... 1766, † ...; Regimentsquartiermeister Schweidnitz; V.: Joh. Georg Ruhts, Pastor, Michelau bei Brieg

**Christoph Wilhelm Geier**,  
\* Hirschberg 1784 XII 16, † Tscheschendorf 1847 X 21 Kaufmann und Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1813 V 17 Karoline Waldkirch, \* Schmiedeberg 1791 VII 14, † Tscheschendorf 1847 XI 25; E.: Christoph Waldkirch † 1812 und J. F. Zippel † 1804, G.E.: Christian Friedrich Zippel und Marie Rosine Duscher

**Christoph Geier**,  
\* Schmiedeberg 1814 VIII 24, † Ober-Tscheschendorf 1870 IV 3, Rittergutsbesitzer, Ober-Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1838 VII 18 Luise Josefine Karoline Gebauer, \* Schmiedeberg 1815 V 27, † Groß-Märzdorf 1892 XI 10; E.: Josef Gebauer, Kaufmann, Lauban, † 1816, und Luise Julie Schneider aus Oehelhermsdorf, † ... G.E.: Johann Siegmund Gebauer, Fabrikbesitzer, Schmiedeberg, † 1840 und Charlotte Auguste Christine Friederike Siegmund, † 1822

**u. a.: Anna Charlotte Luise Geier**,  
\* Breslau 1848 V 28, † Schlagenbad 1878 VII 5, ∞ Tscheschendorf 1875 VIII 12 Karl Louis Wolfgang August Emil Müller, \* Glogau 1837 III 28, † Breslau 1913 IV 26, Rittergutsbesitzer, Straupitz bei Hainau; E.: Karl Louis Alexander Müller und Velda Maria Eitner; G.-E.: Karl Chrn. Siegmund Müller und Sophie Amalie Karoline Treutler (Siehe Verbandsblatt Nr. 49 Stammtafel Treutler).

**Emmi J. A. Luise Geier**,  
\* Breslau 1850 V 14, † 1934 II ...; ∞ Straupitz 1871 V 30 G. E. Hugo Barchewitz, \* Schmellwitz 1841 IV 18, † Gr.-Märzdorf 1889 VI 1, Rittergutsbesitzer, Gr.-Märzdorf; E.: Ewald Barchewitz und Antonie Freiin v. Gregory

**Christoph Ewald Geier**,  
\* Breslau 1853 XII 16, † Liegnitz 1905 I 28, Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf, ∞ Breslau 1883 VIII 24 Emma Bober, \* Kraschkowitz bei Loslau 1859 IV 21; E.: Traugott Bober und Beate Wilhelmine Ronnig

**Christoph Geier<sup>4)</sup>**,  
\* Hermsdorf 1689 VI 7, † Seiferschau 1756 IX 3, Brauereipächter und Vorwerksmann, Seiferschau; ∞ Seiferschau 1710 Anna Rosina Mentzel<sup>5)</sup>, \* Seiferschau 1689 V 2, † Seiferschau 1761 XI 8; E.: Hans Christoph Mentzel, Bauer und Gerichtsgeschworener und Anna Rosina geb. Mentzel, Seiferschau (6 Söhne, 3 Töchter)

**Gottlieb Geier**,  
--- Hermsdorf 1695 II 25, □ Hirschberg 1763 III 24, Prokonsul pp., Hirschberg; I. ∞ ... Charlotte Selenke aus Breslau (?), \* ... 1700, □ Hirschberg 1729 VIII 3; II. ∞ Hirschberg 1734 V 4 Anna Marianne Herbst, \* ... 1717 □ Hirschberg 1769 XI 20

**Christoph Gottlob Geier<sup>6)</sup>**,  
--- Hirschberg 1724 I 26, † Hirschberg 1774 IV 5, Justitiar und Advokat, Hirschberg; ∞ Hirschberg 1753 X 2 Margarethe Kahl verw. Kaufmann Jeremias Kiebling, Hirschberg, \* Hirschberg 1723 X 24, † Hirschberg 1791 XII 6; E.: Christian Kahl, Kaufmann, Hirschberg, und Marie Eleonore Rabe

**Karl Gottfried Geier**,  
\* 1725 XI 11

**Johanna Rosina Geier**,  
\* Hirschberg 1745 VIII 18, † ...; ∞ Hirschberg 1767 II 10 Johann Gottlieb Benjamin Seifert, \* Hirschberg 1745, † ...; B.: Fleischermeister, Hirschberg; V.: Joh. Christoph Seifert, B., Fleischeroberältester, Hirschberg.

**Christoph Wilhelm Geier**,  
\* Hirschberg 1784 XII 16, † Tscheschendorf 1847 X 21 Kaufmann und Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1813 V 17 Karoline Waldkirch, \* Schmiedeberg 1791 VII 14, † Tscheschendorf 1847 XI 25; E.: Christoph Waldkirch † 1812 und J. F. Zippel † 1804, G.E.: Christian Friedrich Zippel und Marie Rosine Duscher

**Christoph Johann Geier<sup>10)</sup>**,  
--- Hirschberg 1756 VII 23, † Hirschberg 1832 V 11, Senator, Regierungsrat pp., Hirschberg; ∞ Strehlen 1781 X 30 Anna Eleonore Vogel, \* Strehlen 1762 X 17, † Hirschberg 1844 I 9; E.: Wilhelm Vogel, Tuchhändler, Strehlen und Eva Maria Paul

**Gottfried Geier**,  
\* ... † ... 1791, Kaufmann, Hirschberg, (wurde 1784 Bürger und 1785 Mitglied der Kaufmannssozietät in Hirschberg); ∞ Hirschberg 1786 IV 16 (?) Beate Rebecca Kosmala aus Kreuzburg \* ... † ...

**Christiana Regina Geier**,  
\* Hirschberg 1770, † ...; ∞ Hirschberg 1794 II 10 Georg Ernst Siegmund Ruhts, \* ... 1766, † ...; Regimentsquartiermeister Schweidnitz; V.: Joh. Georg Ruhts, Pastor, Michelau bei Brieg

**Christoph Wilhelm Geier**,  
\* Hirschberg 1784 XII 16, † Tscheschendorf 1847 X 21 Kaufmann und Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1813 V 17 Karoline Waldkirch, \* Schmiedeberg 1791 VII 14, † Tscheschendorf 1847 XI 25; E.: Christoph Waldkirch † 1812 und J. F. Zippel † 1804, G.E.: Christian Friedrich Zippel und Marie Rosine Duscher

**Christoph Geier**,  
\* Schmiedeberg 1814 VIII 24, † Ober-Tscheschendorf 1870 IV 3, Rittergutsbesitzer, Ober-Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1838 VII 18 Luise Josefine Karoline Gebauer, \* Schmiedeberg 1815 V 27, † Groß-Märzdorf 1892 XI 10; E.: Josef Gebauer, Kaufmann, Lauban, † 1816, und Luise Julie Schneider aus Oehelhermsdorf, † ... G.E.: Johann Siegmund Gebauer, Fabrikbesitzer, Schmiedeberg, † 1840 und Charlotte Auguste Christine Friederike Siegmund, † 1822

**u. a.: Anna Charlotte Luise Geier**,  
\* Breslau 1848 V 28, † Schlagenbad 1878 VII 5, ∞ Tscheschendorf 1875 VIII 12 Karl Louis Wolfgang August Emil Müller, \* Glogau 1837 III 28, † Breslau 1913 IV 26, Rittergutsbesitzer, Straupitz bei Hainau; E.: Karl Louis Alexander Müller und Velda Maria Eitner; G.-E.: Karl Chrn. Siegmund Müller und Sophie Amalie Karoline Treutler (Siehe Verbandsblatt Nr. 49 Stammtafel Treutler).

**Emmi J. A. Luise Geier**,  
\* Breslau 1850 V 14, † 1934 II ...; ∞ Straupitz 1871 V 30 G. E. Hugo Barchewitz, \* Schmellwitz 1841 IV 18, † Gr.-Märzdorf 1889 VI 1, Rittergutsbesitzer, Gr.-Märzdorf; E.: Ewald Barchewitz und Antonie Freiin v. Gregory

**Christoph Ewald Geier**,  
\* Breslau 1853 XII 16, † Liegnitz 1905 I 28, Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf, ∞ Breslau 1883 VIII 24 Emma Bober, \* Kraschkowitz bei Loslau 1859 IV 21; E.: Traugott Bober und Beate Wilhelmine Ronnig

**Christoph Geier<sup>4)</sup>**,  
\* Hermsdorf 1689 VI 7, † Seiferschau 1756 IX 3, Brauereipächter und Vorwerksmann, Seiferschau; ∞ Seiferschau 1710 Anna Rosina Mentzel<sup>5)</sup>, \* Seiferschau 1689 V 2, † Seiferschau 1761 XI 8; E.: Hans Christoph Mentzel, Bauer und Gerichtsgeschworener und Anna Rosina geb. Mentzel, Seiferschau (6 Söhne, 3 Töchter)

**Gottlieb Geier**,  
--- Hermsdorf 1695 II 25, □ Hirschberg 1763 III 24, Prokonsul pp., Hirschberg; I. ∞ ... Charlotte Selenke aus Breslau (?), \* ... 1700, □ Hirschberg 1729 VIII 3; II. ∞ Hirschberg 1734 V 4 Anna Marianne Herbst, \* ... 1717 □ Hirschberg 1769 XI 20

**Christoph Gottlob Geier<sup>6)</sup>**,  
--- Hirschberg 1724 I 26, † Hirschberg 1774 IV 5, Justitiar und Advokat, Hirschberg; ∞ Hirschberg 1753 X 2 Margarethe Kahl verw. Kaufmann Jeremias Kiebling, Hirschberg, \* Hirschberg 1723 X 24, † Hirschberg 1791 XII 6; E.: Christian Kahl, Kaufmann, Hirschberg, und Marie Eleonore Rabe

**Karl Gottfried Geier**,  
\* 1725 XI 11

**Johanna Rosina Geier**,  
\* Hirschberg 1745 VIII 18, † ...; ∞ Hirschberg 1767 II 10 Johann Gottlieb Benjamin Seifert, \* Hirschberg 1745, † ...; B.: Fleischermeister, Hirschberg; V.: Joh. Christoph Seifert, B., Fleischeroberältester, Hirschberg.

**Christoph Wilhelm Geier**,  
\* Hirschberg 1784 XII 16, † Tscheschendorf 1847 X 21 Kaufmann und Rittergutsbesitzer, Tscheschendorf; ∞ Schmiedeberg 1813 V 17 Karoline Waldkirch, \* Schmiedeberg 1791 VII 14, † Tscheschendorf 1847 XI 25; E.: Christoph Waldkirch † 1812 und J. F. Zippel † 1804, G.E.: Christian Friedrich Zippel und Marie Rosine Duscher

**Christoph Johann Geier<sup>10)</sup>**,  
--- Hirschberg 1756 VII 23, † Hirschberg 1832 V 11, Senator, Regierungsrat pp., Hirschberg; ∞ Strehlen 1781 X 30 Anna Eleonore Vogel, \* Strehlen 1762 X 17, † Hirschberg 1844 I 9; E.: Wilhelm Vogel, Tuchhändler, Strehlen und Eva Maria Paul

Wenn se sölln a Weelcha schnottern, an aus Kindla assa lernn,  
 Doß se do au müßt ze assa an ze trenka fer sich hoan;  
 An do söll ses ne vergassa, ju rahct stoahtich ufzetroan.  
 Sell' se siech nu fremde stella woas do ärn vu nieta wär,  
 An woas mier err schenka wölla. I, do lohß ich's ehr glei här.  
 O ich bett mirr ne eyn Kaller eech verstiehh schun wenn eech wiel:  
 „A drey schillge Assataller, an zer Suppe holb su viel!  
 Anne gruhße Tharetine\*\*), an an Noap zum drinne stiehn  
 (O die poßt zer Suppe schiene; ader 's muhß au woas ney giehn).  
 Nu dernohch zwee gruhße Schissaln, an zwee vo der Mittel-Oart,  
 Zwee nohch klenner, su ze Bißaln, doß siech olls hisch goarlich  
 poart.

Andernohch au denn vier Pletscha, wu ma's Kraut mit Äl beugeßt  
 (Wenn sich Leute z'somma fletscha, daan ens Maul dernohch  
 zerleußt).

Au zwee Bichsa, doß ma Putter koan optitlich z'somma lähn;  
 An vier Schoaln zu grünem Futter oder Sisses druf ze streen.“  
 Nu doas wärre a su de Stücke, die ich wöllt em Bräutla soan.  
 Ju, ju, hieß's em Ogablicke, a su wulln mer'sch groade hoan.  
 Nu, do wißt's nu, liebe Muhme, woas mer dir hoan zgeducht,  
 Mach der'sch nu zum Ehgathume, wenn der'sch wersch ton  
 ausgesucht.

De Bezoahlche\*\*\*) is schun dunga, wenma der an Zädel gahn.  
 An wus ju nohch Wunsch gelunga. O, du sullst der Freede sahn:  
 Wie au mier derbey wern katscha, wenn's werd oan a Assa giehn,  
 O woas wammer zomma knatscha ehb mer wieder uf warn stiehn.  
 Nu, an Du mit Dehnen Richter nützt no's letzte Scherbla oa,  
 Ward't hisch beede inde dichter, wend't ju olle Kräfte droa;  
 Brauchts gesund an frisch beynander, bis kee Stickla nemmeh hält,  
 Bis ee Taller no dam andern, Orsch dar Enkal Zucht affällt.  
 Muß au dann amohl zerbrickaln, wenn err salberst wacklich sead;  
 Nu, do muhß siech's no atwickaln, woas fer Glick Eych woar  
 bereed't.

Schmaust an schmeckt bey frischem Muthe, woas a Menscha  
 selda kimm,  
 Indanneen kumm's Oych ze Gutte, Wa siech inse Wunsch bestimmt.

Geschenkegeber waren: Chrn. Gtfr. Mentzel, Onkel der Braut  
 und Verfasser des Gedichtes, Joh. Chrn. und Chrn. Friedr. Tho-  
 mann, Vettern der Braut.

Eltern der Braut: Johann Jäger und Anna Elisabeth Mentzel.

Großeltern der Braut: Johann Jäger und Eleonore Glafey,  
 Christian Mentzel und Christiane Elisabeth Legner.

Eltern des Bräutigams: Andreas Richter und Anna Rosina  
 Scholl. H. Gerstmann.

\*\*) Tharetine = Terrine. \*\*\*) Bezoahlche = Bezahlung.

## Familienkundliche Facharbeit im Untergau Niederschlesien.

Ureigenstes Gebiet der Frau ist die Familienkunde. In ihre  
 mütterliche Hut ist die Zukunft des Volkes gegeben, war sie ge-  
 geben durch alle Jahrhunderte. Vergangenheit formte Gegenwart,  
 aus Gegenwart wächst Zukunft. In ihrer tiefsten Schmerzens-  
 stunde aber wird die Mutter heilige Mittlerin der drei Zeiten,  
 ewige Brücke von hüben nach drüben. Hingabe an ihre natur-  
 hafte Bestimmung läßt durch ihre Hand allein das goldene Band  
 gleiten, das von Ewigkeit hinführt zu Ewigkeit, stellt sie hinein in  
 den Kreislauf allen Geschehens, macht sie, die Schwache, zur  
 sieghaften Bewingerin von Zeit und Tod.

Eines aber tut not: einer jeden Frau deutschen Blutes muß  
 ihre königliche Sendung bewußt werden, eine jede muß neu  
 gewürdet und neu gebürdet werden durch das heilige Vermächtnis  
 von Ahngut und Ahnenerbe, das sie empfing von ihren Vor-  
 eltern, das sie in der Stunde der Geburt weitergibt an die Kom-  
 menden.

Dieser Aufgabe gilt meine Arbeit im Untergau Nieder-  
 schlesien. Was nützt es, von Erblehre und Rassenkunde überhaupt  
 zu reden, wenn man nicht einmal in der Lage ist, die einfachste,  
 schlichteste Nutzenanwendung daraus ziehen zu können. Dem  
 Menschen, der nicht weiß, von welchen Vorfahren er abstammt,  
 nützt keine Erbkunde, der Frau, die nicht ahnt, wessen Blutes der  
 Mann ist, der durch sie zum Vater ihrer Kinder wurde, taugt  
 alle Rassenlehre nichts.

In erster gründlicher Arbeit heißt's drum zunächst genaue  
 Anweisung zu erteilen in der Aufstellung von Ahnentafeln,  
 die väterliche und mütterliche Ahnen zugleich bringen. Auf-  
 geräumt wird mit dem falschverstandenen Begriff des Stamm-  
 baumes und anderen verworrenen und unklaren Bezeichnungen.

Zunächst ganz allgemein, an Hand von Lichtbildtafeln, werden  
 die Frauen des Untergaus Niederschlesien ins Gebiet der  
 Familienkunde eingeführt. Gemeinsam macht man sich theoretisch  
 auf die „Ahnensuche“, lernt die wichtigsten Vorbedingungen und

gangbarsten Wege zur Kirchenbuchforschung, macht sich Ab-  
 kürzungen zu eigen und lernt manche Schwierigkeiten (die sogean-  
 nten „toten Punkte“) überwinden und gewöhnt sich an's  
 saubere, genaue Einordnen der gewonnenen Auszüge in das  
 allein in Frage kommende Ahnentafelschema.

Erst wenn ein solches Schema fehlerfrei und „wirklich  
 gekonnt“ ausgefüllt wurde, wird es eingestellt in die zwei  
 großen Begriffe Ich und Wir.

Zuerst redet Erbkunde zu uns in ihren wichtigsten Ge-  
 setzen. Das tote Schema gewinnt Leben, unheimliches Leben.  
 Blitzartig erkennt das Ich das ewige Gebundensein an die Viel-  
 heit derer, die vor ihm waren. Unlöslich gebunden sieht sich die  
 eigene Winzigkeit an die Vergangenheit, festgehalten im Bann-  
 bereich eherner Naturgesetze, von denen keiner sich lösen kann.  
 Alle Dünkelhaftigkeit, alle Halbheit gehen still schlafen, wenn das  
 offene Buch des Lebens die Allgewalt göttlicher Verbundenheit  
 uns gar so deutlich kündet.

Dann folgt die Lösung vom Ich. Der Weg ins Wir beginnt.  
 Mensch verläßt, Ich versinkt, wird Sandkorn, kleinstes Teilchen  
 des Volkes, dem es zugehört durch Bande des Blutes.

Unsere Ahnentafel, die selbsterarbeitete Grundlage, wird nun  
 eingestellt in die völkische Artgemeinschaft. Rassenkunde  
 wird lebendig, spricht zu uns ihre eherner Sprache. Unerbittlich  
 und unverborgen läuft in der Ahnentafel der rote Faden fremden  
 Blutes von Geschlecht zu Geschlecht, riegelt bestes Ahnenerbe ab,  
 wandelt die Kommenden ab zu fremder Art, macht sie untauglich  
 zur reinen Erkenntnis völkischer Belange. Die Ahnentafel ist ein  
 hartes Bild unseres Ichs, geformt aus den Anlagen, die auf uns  
 kamen von denen, aus deren Blute wir wurden. In dieser Drei-  
 teilung pflege ich nicht nur zu reden, sondern auch zu schulen.  
 Eine jede Teilnehmerin muß lebendig mitarbeiten und mitzei-  
 chen, denn immer gilt als oberster Grundsatz, daß jeder nur das  
 recht innerlich besitzt, was er sich selbst in Zucht und Selbst-  
 besinnung erarbeitet hat.

Auf diese Weise entstanden im Laufe eines Vierteljahres  
 75 Ahnentafeln bis zur 5. Generation, Grundlage und Hand-  
 werkszeug dem Arzt im Fall erblicher Krankheit, Zeugnis und  
 Ausweis dem jungen Weibe, das zum Altar tritt, bereit, Stamm-  
 mutter eines neuen, gesunden Geschlechts zu werden, Beglückung  
 und Wegweiser der Mutter, die hemmend oder fördernd die  
 ihrem Kind überkommenen Anlagen schützend zu überwachen  
 vermag.

In 34 Frauenschaften und anderen Verbänden des Untergaus  
 hielt ich bisher einführende Aufklärungsvorträge und führte  
 außerdem 248 Frauen und Mädchen der Frauenschaften des  
 Untergaus Niederschlesien, der Nationalsozialistischen Haus-  
 haltungsschule Schreiberhau, des deutschen Frauenarbeitsdienstes,  
 der landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen usw. in einzelnen  
 Schulungskursen unterrichtsmäßig in dies ganz besonders für die  
 deutsche Mutter unendlich wichtige Aufgabengebiet ein.

Über meine Tätigkeit sende ich der familienkundlichen Abtei-  
 lung des Reichsrassenseamtes einen vierteljährlichen Bericht. Außer-  
 dem leite ich seit 1. 1. 1934 eine Sammelstelle für bevor-  
 stehende Erbschädigung.

Es sollen mir alle Fälle gemeldet werden, aus denen eine  
 künftige Minderung der völkischen Erbgesundheit entsteht.  
 Es ist nicht so sehr unsere mütterliche Pflicht, bestehende Erb-  
 schädigungen, also Minderwertige, Erbkrankte etc. zu betreuen,  
 da dies ja unter Wohlfahrts- und Arztaufsicht bereits geschieht,  
 als bevorstehendem Unheil rechtzeitig vorzubeugen! Wie-  
 viel Kosten könnten unserm Volk erspart geblieben sein, wie-  
 viel Elend wäre verhütet worden, hätten wir Frauen immer zur  
 rechten Zeit mit warmem mütterlichen Herzen auf unserm Posten  
 als Hüterinnen und Walterinnen der deutschen Familie gestan-  
 den. Was nützt alle Theorie, alles mahnende Reden, wenn wir  
 nicht auch mit der Praxis mutig beginnen! Deshalb werden mir  
 alle Fälle gemeldet, wenn Trunksüchtige, Schwachsinnige oder  
 sonst Minderwertige eine Ehe eingehen wollen oder in ge-  
 schlechtlicher Gemeinschaft leben! Ebenfalls sammle ich alle  
 Fälle, wo Juden Umgang haben mit deutschen Frauen oder deut-  
 sche Männer mit Jüdinnen! Wir müssen Unglück, kranke Nach-  
 kommenschaft und neues Einströmen von Fremdblut in unsern  
 Volkskörper verhindern, ehe es zu spät ist. Ich Sorge für die  
 Weitergabe dieser Fälle an die zuständigen amtlichen Stellen  
 und stelle die dazu nötigen Anträge.

Bereit soll die Frau sein und bewußt ihrer hohen Verant-  
 wortung, Walterin des Vergangenen, Hüterin des Kommenden,  
 Schirmerin still verborgener Werte, erdhafte verbunden allem  
 Sein und Werden.

Der faustisch-mystische Weg „zu den Müttern“ wird allezeit  
 und unverändert unseres Volkes Pilgerpfad zu tiefinnerster Er-  
 kenntnis eigenster Art bleiben müssen.

Frau Margarete Strutz,  
 Untergaureferentin Niederschlesien  
 für Familienkunde.



## Ahnenliste Feder (H.)

Grundpersonen: Lotte Feder, \* 1917 III. 7.,  
Frieda Feder, \* 1918 IX. 9., Ruth Feder,  
\* 1924 XI. 22.

Einsender: Werner H. Feder (H. 379), Leuna  
(Kr. Merseburg).

Die folgende Ahnenliste ist nach den Vorschriften der „Deutschen Ahnengemeinschaft“ (D.A.) aufgestellt. Unser Verbandsblatt hat bisher die Darstellung der Ahnen in Generationslisten oder Ahnentafeln bevorzugt, weil diese für den Laien leichter verständlich sind. Die „D.A.“-Ahnenliste ist dagegen für den praktischen Familienforscher vorteilhafter, weil sie die Familiennamen abeclich ordnet und dadurch das Auffinden wesentlich erleichtert. Diese Anordnung ermöglichte auch den Aufbau der „Ahnenstammkartei“ der „D.A.“, die im September 1933 in die Obhut des Sachverständigen für Rasseforschung beim Reichsministerium des Innern, Dr. Gercke, übergegangen ist. Daher ist es wohl zweckmäßig, daß unser Verbandsblatt auch einmal eine Ahnenliste nach D.A.-Vorschriften bringt.

Die Beziehungen der einzelnen Ahnen zu der Grundperson sind durch die Bezifferung nach Kekule von Stradonitz gekennzeichnet.

Die Bezifferungsregeln heißen: Die Grundperson, deren Ahnenliste aufgestellt wird, hat die Kennziffer 1. Bei allen Personen der Ahnenliste ist die Kennziffer des Vaters doppelt so groß wie die Kennziffer seines Kindes. Die Kennziffer der Mutter ist um 1 höher als die des Vaters. Gerade Kennziffern weisen also stets auf männliche Ahnen hin, ungerade dagegen auf weibliche. Dies gilt nicht für die Kennziffer 1, denn die Grundperson kann männlich oder weiblich sein, die Ziffer 1 kann auch mehrere Personen (1a, 1b, 1c) gleichen oder verschiedenen Geschlechts kennzeichnen, soweit sie Vollgeschwister sind.

Stiefahnen werden in die Ahnenliste aufgenommen, erhalten aber keine Kennziffer. Diese Ehen sind eingeklammert.

Die Schreibweise der Ortsnamen entspricht Müllers Großem Deutschen Ortsbuch, 2. Aufl. 1926. Hinter dem Ortsnamen wird in eckigen Klammern die Kirchengemeinde angedeutet. Hierbei bedeuten kleine Buchstaben das Bekenntnis [k] katholisch, [e] evangelisch, [r] reformiert, [l] lutherisch usw. Große Buchstaben bedeuten den Namen der betr. Gemeinde, z. B.: [B] Bartholomäusgemeinde, [J] Johannesgemeinde usw., [St] Standesamt.

115. Adam, Eva Helena, ev., \* Schweidnitz [F] 1727 II. 9., † Schweidnitz ?; ∞ Schweidnitz [F] 1747 VIII. 19. Johann Gottlieb Baumgardt.
230. Adam, Johann Friedrich, ev., Bürger und Fleischhauer-Ältester zu Schweidnitz, \* Schweidnitz ? 1690 ?, † Schweidnitz ?, vor 1747 VIII. 19.; ∞ Schweidnitz ? 1725 ? Helena Mohaupt.
1153. Adenau, Engell, kath., \* Eupen ? 1600 ?, † Eupen ? nach 1620; ∞ Eupen [k] 1620 VIII. 27. Mathias Bornes.
2306. Adenau, Johann, kath., \* Eupen ? 1570 ?, † Eupen ? nach 1620 VIII. 27.; ∞ Eupen ? 1600 ? Wen?
- (—) Agner, Johann Ernst, ev., Magister, Pastor zu Apollensdorf, \* Kirchhain (Niederlausitz) 1719, † Apollensdorf 1795; ∞ Wo? 1781 Johanna Henriette Catharina Dorbritz.
- (—) Balzer, . . . , ev., \* Gumbinnen ? 1790 ?, † Gumbinnen ? wann?; ∞ Wo? Wann? Amalie Susanna Nikolausgen Weib. Die Ehe wurde vor 1826 geschieden.
57. Baumgardt, Johanna Eleonore, ev., \* Schweidnitz [F] 1750 X. 19., † Wo? nach 1833; ∞ Schweidnitz [F] 1772 II. 16. Johann Benjamin Spehr.
114. Baumgardt, Johann Gottlieb, ev., Bürger und Gürtler-Oberältester zu Schweidnitz, \* Schweidnitz [F] 1708 VIII. 3., † Schweidnitz [F] 1760 X. 18.; ∞ Schweidnitz [F] 1747 VIII. 19. Eva Helena Adam.
228. Baumgardt, Siegemund, ev., Bürger und Gürtler-Oberältester zu Schweidnitz, \* Schweidnitz ? 1680 ?, † Schweidnitz ? nach 1747 VIII. 19.; ∞ Schweidnitz ? 1705 ? Anna Maria Hübel.
379. Bergfeld, Anna, luth., \* Lennep 1661 XI., ∞ Lennep [l] 1661 XI. 29., ∞ Lennep 1731 IV. 3.; ∞ Lennep [l] 1689 VI. 26. Wilhelm Buchholtz.
758. Bergfeld, Peter, Bürger und Kaufmann zu Lennep, \* Lennep ? 1633 ?, † Lennep ? nach 1689 VI. 26.; ∞ Lennep ? 1658 ? Wen?
13. Bienengräber, Christiane Valeska Ida, ev., \* Grimme (Kr. Zerbst) 1834 VII. 10., ∞ Grimme (Kr. Zerbst) 1834 VII. 30., † Zerbst [B] 1900 IV. 4., ∞ Zerbst, Heidethorfriedhof; ∞ Eichholz (Kr. Zerbst) 1854 XI. 12. Friedrich Gustav Partheil.
26. Bienengräber, Johann Gustav Ferdinand, ev., Pastor zu Grimme (Kr. Zerbst), Zerbst und Eichholz (Kr. Zerbst), \* Steutz (Anhalt) 1804 VI. 24., † Eichholz (Kr. Zerbst) 1858 XI. 23., ∞ Eichholz (Kr. Zerbst); ∞ Grimme (Kr. Zerbst) 1829 IX. 21. Ida Caroline Wilhelmine Schönberg.

52. Bienengräber, Wilhelm Friedemann, ev., Pastor zu Steutz (Anhalt) u. Rietzmeck, Ephor der Schule zu Zerbst, \* Zieko 1747 VIII. 29., ∞ Zieko 1747 IX. 1., † Steutz (Anhalt) 1822 IX. 22.; (l. ∞ Zerbst 1774 Christiane Schütz), II. ∞ Wo? 1798 Johanna Henriette Catharina Dorbritz, verw. Agner.
104. Bienengräber, Gottfried Heinrich, ev. Pastor zu Zieko, \* Wo? 1700 ?, † Zieko 1756 XII. 19.; ∞ Wo? Wann? Katharina Sophia Gerber.
- (—) Bienengräber, Christian Friedrich, ev., Oberamtmann zu Ziesar (Bz. Magdeburg), Stiefbruder von Nr. 26, \* Steutz (Anhalt) ? 1793 ?, † Ziesar ? Wann?; ∞ Steutz (Anhalt) ? 1822 Minette Hildebrand, geschiedene Schönberg.
11. Bockhacker, Emma Caroline, luth., später ref., \* Hückeswagen 1830 VII. 16., ∞ Hückeswagen [l] 1830 IX. 23., † Gießen [M.] 1903 II. 9., ∞ Hückeswagen [r] 1903 II. 13.; ∞ Hückeswagen [r] 1852 V. 19. Hugo Troost.
22. Bockhacker, Carl Wilhelm, ref., später luth., Tuchfabrikant, Kaufmann, Kgl. Pr. Kommerzienrat, ∞ Hückeswagen [r] 1794 IV. 17., † Bonn 1869 XI. 11., ∞ Hückeswagen; ∞ Lennep [l] 1822 VII. 20. [St.] 1824 VII. 10. Maria Augustina Strohn.
44. Bockhacker, Henrich Wilhelm, ref., Tuchfabrikant, Gasthofbesitzer, Bürgermeister in der Freyheit Hückeswagen zu Oberwaag bei Hückeswagen, ∞ Hückeswagen [r] 1757 IV. 8., † Hückeswagen 1825 I. 5.; ∞ Hückeswagen [r] 1781 VI. 5. Anna Maria Gertrud Schintgen.
88. Bockhacker, Johann Wilhelm, ref., Eltester, Kirchmeister, Vorsteher der Berghäuser Honeschaft, 1767 XI. 4. Kurmut zu Oberwaag bei Hückeswagen, \* Feld (Kurzfeld) bei Hückeswagen, ∞ Hückeswagen [r] 1735 VII. 8., † Wo? Wann?; ∞ Hückeswagen [r] 1756 II. 11. Anna Katharina Bockhacker.
176. Bockhacker, Hendrich, ref., zu Feld (Kurzfeld) bei Hückeswagen, Gutsbesitzer?, \* Feld (Kurzfeld) ?, † Wo? Wann?; ∞ Hückeswagen [r] 1731 IX. 26. Anna Elisabeth Borner.
352. Bockhacker, Christian, ref., zu Fehld (Kurzfeld) bei Hückeswagen, Gutsbesitzer ?, Eltester, Kirchmeister, Vorsteher der großen Honeschaft, \* Feld ? Wann?, † Feld ? Wann; ∞ etwa 1760.
21. Bockhacker, Johanna Friederika Elisabetha Henriette, ref., ∞ Hückeswagen [r] 1791 III. 18., † Hückeswagen [r] 1842 III. 28.; ∞ Hückeswagen [r] 1813 IX. 30. Johann Peter Troost.
42. Bockhacker, Henrich Wilhelm, vergl. 44.
84. Bockhacker, Johann Wilhelm, vergl. 88.
168. Bockhacker, Hendrich, vergl. 176.
336. Bockhacker, Christian, vergl. 352.
85. Bockhacker, Anna Katharina, ref., \* Waag bei Hückeswagen etwa 1738 VI., † Hückeswagen 1796 III. 26. (57 Jahre 9 Monate); ∞ Hückeswagen [r] 1756 II. 11. Johann Wilhelm Bockhacker.
170. Bockhacker, Johann Hermann, ref., Gutsbesitzer auf Waag bei Hückeswagen, \* Feld (Kurzfeld) bei Hückeswagen etwa 1698 XI., † Waag bei Hückeswagen 1755 XII. 6. (57 Jahre 1 Mon.); ∞ Hückeswagen [r] 1737 VII. 25. Anna Gertrud Westen.
340. Bockhacker, Christian, vergl. 352 und 336.
89. Bockhacker, Anna Katharina, vergl. 85.
178. Bockhacker, Johann Hermann, vergl. 170.
356. Bockhacker, Christian, vergl. 352, 336 und 340.
41009. auf dem Bökel, Anna, 1551 mit dem Bökel bei Elberfeld belehnt; ∞ Elberfeld ? etwa 1550 Contze vor dem Holt.
82018. auf dem Bokel, Conrad, 1526 Sohler auf dem Bokel bei Elberfeld; ∞ Elberfeld ? . . . Fiken . . .
1605. Börner, Margarita, ev., \* Lobitzsch ? etwa 1610, † Uichte-ritz ? nach 1637; ∞ Lobitzsch 1635 XI. 18. Hans Schweinigel.
- auf dem Bokel, vergl.: auf dem Bökel.
49. Born, Henriette Sophie Charlotte, ev., \* Bone (Kr. Zerbst) 1770 V. 21., † Zerbst [B] 1853 VII. 22., ∞ Zerbst Frauen- torfriedhof 1853 VII. 25.; ∞ Zerbst [T] 1788 XI. 16. (Copuliert in Bone), Christian Friedrich Partheil.
98. Born, Johann Gottlieb Christian, ev., Müller, kaufte 1768 Mühle zu Bone (Kr. Zerbst), \* Meinsdorf (Kr. Zerbst), ∞ Mühlstedt 1742 IV. 6., † Bone (Kr. Zerbst) 1814; ∞ Wo? vor 1770 V. 21. Sophie Wille.
196. Born, Adam Gustavus, ev., bis 1739 Bürger, Brauer, Kämmerer und Erbpachtmüller zu Roßlau (Anhalt), von 1739 Fürstl. Amtsmüller zu Meinsdorf (Kr. Zerbst), Obermeister der Müller-Innung, \* Polleben ? etwa 1680,

- Meinsdorf (Kr. Zerbst) 1752 X. 25. (I. ∞ Wo? 1717 VIII. 10. Anna Justina Greger, verw. Gäbler, verw. Capito), II. ∞ Roßlau (Anhalt) 1728 IV. 27. Anna Sophia Unger.
392. Born, Johann Christian, der Bettelmüller, Mühlenmeister des Amtes Helmsdorf, \* Wo? etwa 1655 ?, † Polleben 1719 VII. 1.; ∞ Polleben 1682 V. 14. Emerentia Zimmermann.
1709. Bornemann, Gertrud, \* Wo? etwa 1600, † Wo? Wann?; ∞ Hamburg ? etwa 1620 Georg Peters.
169. Borner, Anna Elisabeth, ref.?, \* Hückeswagen ? etwa 1710, † Waag bei Hückeswagen? wann?; ∞ Hückeswagen 1731 IX. 29. Hendrich Bockhacker.
338. Borner, Johannes, ref.?, Gemeinmann und Bürger der Freyheit Hückeswagen, \* ? etwa 1685, † Hückeswagen? wann?; ∞ ?
177. Borner, Anna Elisabeth, vergl. 169.
354. Borner, Johannes, vergl. 338.
9. Bornes, Maria Elisabeth, kath., \* Eupen [St.] 1804 X. 7. (15. Vendémiaire XIII. Jahr der Republik), † Eupen [St.] 1883 II. 28.; ∞ Eupen [St.] 1832 V. 4. Matthias Hubert Feder.
18. Bornes, Mathias, kath., Walkermeister zu Eupen, Östraße; \* Eupen [k] 1772 III. 15., † Eupen [k] 1845 IV. 22.; ∞ Eupen [St.] 1799 V. 19. (30. Floréal VII. Jahr der Republik) Maria Catharina Janssen.
36. Bornes, Mathias, kath., ∞ Eupen [k] 1742 I. 22., † Eupen [k] 1827 IX. 22.; ∞ Eupen [k] 1765 IV. 30. Maria Elisabeth Pontzen.
72. Bornes, Matthaeus, kath., \* Eupen [k] 1705 XI. 30., † Eupen? wann?; ∞ Eupen [k] 1733 II. 9. Margaretha Hendrichs.
144. Bornes, Merthen, kath., \* Eupen [k] 1671 V. 16., † Eupen? wann?; ∞ Eupen [k] 1692 IV. 10. Maria Weyling.
288. Bornes, Mathes, kath., ∞ Eupen [k] 1642 XII. 30., † Eupen? wann?; ∞ ? etwa 1667 Maria . . . ?
576. Bornes, Merthen, kath., ∞ Eupen [k] 1622 VII. 4., † Eupen? wann?; ∞ Eupen [k] 1647 V. 11. Katharina Waltheri.
1152. Bornes, Matthias, kath., aus Newkirchen, \* Neukirchen ? etwa 1595, † Eupen ? wann?; ∞ Eupen [k] 1620 VIII. 27. Engell Adenau.
10247. Braus, Anna, ref., \* Elberfeld ? etwa 1538, † Elberfeld ? vor 1592 II. 25.; ∞ Elberfeld ? etwa 1558 Kaspar Magnus.
157. Brewer, Clara, kath., \* Eupen ? etwa 1685, † Eupen ? wann?; ∞ Eupen [k] 1704 XI. 10. Hermann Schroer(s).
187. Bröcking, Catharina Elisabeth, ev., \* Schwelm ? 1695 ?, † Lennep [I] 1715 VIII. 13.; ∞ Joannes Terlahn.
374. Bröcking, Hans Wilhelm, ev.?, Ratsverwandter und Provisor zu Schwelm, \* Schwelm ? 1660 ?, † Schwelm ? Wann?; ∞ ?
189. Buchholtz, Anna Catharina, luth., \* Lennep 1690 V. 5., ∞ Lennep [I] 1690 V. 12., † Lennep 1753 IV. 8.; ∞ Lennep [I] 1714 XII. 5. Caspar Höltnerhoff.
378. Buchholtz, Wilhelm, luth., Kaufherr und Stadtlieutenant zu Lennep, Mitgl. des Konsistoriums, \* Lennep [I] 1644, † Lennep [I] 1708 X., □ Lennep 1708 X. 10.; (I. ∞ Lennep 1671 V. 19. Clara Moll), II. ∞ Lennep [I] 1689 VI. 26. Anna Bergfeld.
756. Buchholtz, Wilhelm, luth., Kaufmann und Tuchfabrikant zu Lennep, Scheffe und Ratsverwandter, Ratsherr 1662—1688, regierender Bürgermeister 1671, 1675, 1679, 1686, Konsistorialer 1678, \* Lennep 1619, □ Lennep [I] 1688 IV. 24.; ∞ Lennep ? 1643 Anna . . .
1512. Buchholtz, Johann, luth.?, Bürger und Kaufmann, Hausbesitzer zu Lennep, \* Lennep ? etwa 1570, † Lennep ? vor 1654; ∞ Lennep ? 1603 Barbara Prange.  
— Buchholz, vergl. Buchholtz.
63. Burmeister, Charlotte Juliane, ev., \* Gumbinnen ? etwa 1775, † Gumbinnen ? wann?; I. ∞ Gumbinnen ? etwa 1793 Friedrich Johann Nikolaus, geschieden (II. ∞ Gumbinnen ? etwa 1800 Samuel Gottlieb Weiß).
126. Burmeister, Georg, ev., Schmied, Meiereibesitzer und Gutspächter zu Kerrin, \* Warschau ? etwa 1745, † Kerrin ? wann?; ∞ Kerrin ? etwa 1774 Dorothea Krech.
252. von Burmeister, Wladislaw, Oberst im polnischen Heer, \* Wo? wann? etwa 1715, † Warschau ? 1756?; I. ∞ Warschau ? etwa 1743 Olga von Woronzow (II. ∞ Wo? Wann? eine Französin).  
— Busch, vergl. Pusch.
- (—) Busch, Christoph, ev., Nachbar und Einwohner zu Leißling, \* Leißling 1614, □ Leißling 1643 IV. 18.; ∞ Leißling 1642 VII. 3. Anna Scheiding.
643. Cliff, Gertrud, ev., \* Elberfeld ? etwa 1641, † Elberfeld ? Wann?; ∞ Elberfeld ? etwa 1660 Johannes Kohnen.
17. Coep, Anna Maria, kath., \* Kettenis 1773 I. 6., † Eupen 1846 X. 10.; ∞ Eupen [St.] 1800 XII. 9. Hubert Fedder.
34. Kuyp, Conrad, kath., \* Kettenis ? etwa 1740, † Kettenis ? Wann?; ∞ Kettenis etwa 1770 Maria Catharina Plisser.
79. Coppeneur, Eva, kath., \* Eupen 1704 VII. 1., † Eupen ? Wann?; ∞ Eupen 1726 III. 6. Henricus Schroer.
158. Copeneur, Abraham, kath., \* Eupen ? etwa 1670, † Eupen? Wann?; ∞ Eupen 1696 I. 12. Agnes Steinweg.
805. Däntzer, Anna, ev., Goseck ? etwa 1633, † Goseck 1695 II. 25.; ∞ Goseck 1653 XI. 15. Jakob Schobert.
1610. Tänzer, Heinrich, Gerichtsknecht zu Goseck, ev., \* Goseck ? etwa 1603, □ Goseck 1668 V. 7.; ∞ Goseck ? etwa 1630. Seine Ehefrau, deren Namen nicht bekannt ist, starb Goseck 1674 V. 29.
- (—) Dahlmann, Kaspar, ev., \* Elberfeld ? etwa 1680, † Elberfeld ? wann ?; ∞ Elberfeld 1709 I. 18. Margareta Kohnen, verw. Troost.
135. Dinslacken, Anna Maria Christina, kath., \* Heimbach (Bz. Aachen) ? 1693, † Heimbach (Bz. Aachen) 1783 X. 3. (90 Jahre alt); ∞ Heimbach (Bz. Aachen) ? etwa 1715 Hermann Ferber.
- (—) Döbner, Gottfried, ev., Schuster zu Weißenfels, \* Weißenfels ? etwa 1640, † Weißenfels ? vor 1673; ∞ Weißenfels ? wann ? Sybilla Kötteritzsch.  
— Donckel, vergl. Dunkel.
53. Dorbritz, Johanna Henriette Catharina, ev., \* Wörpen 1759 XI. 7., † Zerbst [B] 1815 XII. 19., □ Zerbst Frauenfriedhof; (I. ∞ Johann Ernst Agner), II. ∞ Wo? wann? Wilhelm Friedemann Bienengraber.
106. Dorbritz, Daniel Friedrich, ev., Pastor zu Wörpen, \* Dornburg (Kr. Zerbst) 1721 V. 1., † Wörpen 1798 V. 14.; ∞ Kropstädt 1754 V. . . Katharina Dorothea Henriette Fölsche.
212. Dorbritz, Daniel, ev., Magister, Pastor in Wörpen, Möllendorf und Wahlsdorf seit 1742, studierte in Wittenberg und Rostock, Hauslehrer in Stockholm und Mecklenburg, 1719 Pastor zu Dornburg (Kr. Zerbst), \* Senst 1683 VII. 19., † Wörpen 1768 II. 24.; ∞ Magdeburg 1720 II. 13. Gertrud Christiane Kanitz.
424. Dorbritz, Valentin, ev., Kossath und Schankwirt zu Senst, \* Senst ? etwa 1650, † Senst ? wann?; ∞ Wo? wann? Katharina Letze.
149. Dunkel, Catharina, kath., ∞ Eupen 1672 V. 29., † Eupen ? wann ?; ∞ Eupen 1697 V. 5. Winand Pontzen.
1705. Eckhardt, Elisabeth, ev.?, \* Eilenburg ? etwa 1580, † Eilenburg ? wann?; ∞ Eilenburg 1600 I. 20. Martin Kanitz.
6019. Eichholz, Maria, ev.?, \* Elberfeld ? etwa 1525, □ Elberfeld 1613 VIII. 2.; ∞ Elberfeld ? vor 1556 Peter Teschemacher.
1281. Eicker, Ursula, ev., ∞ Elberfeld 1607 IX. 23., □ Elberfeld 1674 IV. 5.; ∞ Elberfeld 1627 Jasper Schroeder, gen. Troost.
2562. Eicker, Albert, ev., \* Elberfeld ? etwa 1575, vorm. Holz zu Elberfeld; ∞ Elberfeld ? etwa 1605 Ursula vorm Holz.  
— Eickert, vergl. Eicker.
6401. Erfart, Sabina, ev., \* Leißling ? etwa 1550, □ Leißling 1605 VIII. 4. (I. ∞ Leißling 1572 XI. 25. Dictus Raw), II. ∞ Leißling 1582 XI. 13. Matthes Ritter.
12802. Erfurt, Gregorius, \* Leißling ? etwa 1505, † Leißling 1605 VIII. 9., □ Leißling 1605 VIII. 10. (über 100 Jahre alt); I. ∞ Leißling 1555 XI. 25. Margareta Gotschalk (II. ∞ Leißling 1566 II. 12. Gertrud Stüler).
25604. Erfford, Gallus, \* Leißling ? etwa 1475, † Leißling ?  
— Erfford, vergl. Erfart.  
— Erfurt, vergl. Erfart.  
— Erfurdt, vergl. Erfart.  
— Färber, vergl. Ferber.  
— Fedder, vergl. Feder.
- 1 a. Feder, Johanna Lotte, ev., \* Königsberg (Pr.) 1917 III. 7., ∞ Königsberg (Pr.) [Neuroßgärtner Kirche] 1917 V. 13., wohnt in Leuna (Kr. Merseburg).
- 1 b. Feder Frieda Anna, ev., \* Königsberg (Pr.) 1918 XI. 9., ∞ Königsberg (Pr.) [Neuroßgärtner Kirche] 1919 VI. 12., wohnt in Leuna (Kr. Merseburg).
- 1 c. Feder, Ruth Martha, ev., \* Merseburg 1924 XI. 22., ∞ Rössen-Leuna 1925 VII. 9., wohnt in Leuna (Kr. Merseburg).
2. Feder, Werner Hugo, ev., Dipl.-Ing. (Maschb.), Schule Gießen, Studium Darmstadt, Stellungen Stuttgart, Darmstadt, Berlin, Dessau, seit 1920 Leunawerke, Ltn. d.

- Ldw.-Pi. a. D., EK. II. wohnt in Leuna (Kr. Merseburg), \* Eupen 1885 III. 25., ~ Eupen [e] 1885 V. 10.; ∞ Honnef (Rhein) [e] 1916 V. 14. Frieda Luise Partheil.
4. Feder, Julius Winand, kath., Wollkaufmann in Eupen, \* Eupen 1844 VII. 7., † Eupen 1892 IX. 18., □ Eupen [e] 1892 IX. 21.; ∞ Hückeswagen [r] 1880 X. 30. Johanna Auguste Troost.
8. Feder, Matthias Hubert, kath., Zimmermeister, Bauunternehmer und Maschinenfabrikant in Eupen, \* Eupen [St] 1803 IV. 8. (18. Germinal XI. Jahr der Republik), † Eupen 1862 VIII. 27.; ∞ Eupen [St] 1832 V. 4. Maria-Elisabeth Bornes.
16. Fedder, Hubert, kath., Zimmermeister, \* Hasenfeld bei Heimbach (Bz. Aachen) 1773 V. 20., ~ Heimbach (Bz. Aachen) 1773 V. 20., † Eupen 1835 XII. 25.; ∞ Eupen 1800 XII. 9. (18. Frimaire IX. Jahr der Republik) Anna Maria Coep.
32. Fedder, Johannes Matthias, kath., Kurfürstl. Pfälz. Förster auf dem Lenkfelde, gehörte zu der jülichischen Jägerei, \* Hasenfeld b. Heimbach (Bz. Aachen), ~ Heimbach (Bz. Aachen) 1736 V. 19., † Hasenfeld b. Heimbach (Bz. Aachen) 1790 IV. 11., □ Heimbach (Bz. Aachen) 1790 IV. 13.; ∞ Heimbach (Bz. Aachen) 1772 I. 7. Maria Catharina Stoltz.
64. Fedder, Johannes Wilhelm, kath., Förster zu Hasenfeld b. Heimbach (Bz. Aachen), \* Hasenfeld b. Heimbach (Bz. Aachen) etwa 1700, † Hasenfeld b. Heimbach (Bz. Aachen), 1757 X. 14.; ∞ Heimbach (Bz. Aachen) 1731 IV. 17. Anna Catharina Heinen.
128. Fedder, Peter, kath., zu Hasenfeld b. Heimbach (Bz. Aachen), \* etwa 1670, † nach 1742. Weiteres unbekannt.
- Felsch, vergl. Fölsche.
67. Ferber, Maria Gertrud, kath., \* Heimbach (Bz. Aachen) ?, etwa 1717, † Wo, wann?; ∞ Heimbach (Bz. Aachen) 1737 V. 11. Johannes Hubert Stoltz.
134. Ferber, Hermann Tillmann, kath., Schöffe und Förster Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfalz, Kermeter-Waldförster zu Heimbach (Bz. Aachen), \* Heimbach (Bz. Aachen) ? etwa 1685, † Heimbach (Bz. Aachen) ? etwa 1738; ∞ Heimbach (Bz. Aachen) ? etwa 1713 Anna Maria Christina Dinslacken.
107. Fölsche, Katharina Dorothea Henriette, ev., \* Kropstädt 1738 III. 17., † Magdeburg 1809 VII. 25.; ∞ Kropstädt 1754 V. . . Daniel Friedrich Dorbritz.
214. Felsch, Johann Christian, ev., Amtmann zu Kropstädt, \* Wo? 1699 IV. 10., † Kropstädt 1749 III. 4.; ∞ Wo? etwa 1730 Helene Lerche.
853. Frauenstein, Anna, ev.?, \* Wo? etwa 1625, † Wo? Wann?; ∞ Wo etwa 1645 Christoph Kanitz.
1706. Frauenstein, Georg, ev.?, Kaufmann in Dresden, \* Dresden ? etwa 1595, † Wo? wann?; ∞ Wo? etwa 1620 Margarete Pasche.
371. Frielinghaus, Gertraud, ev.?, \* Lennep 1650 XI. 21., □ Lüttringhausen 1702 X. 13. (52 Jahre 3 Monate); ∞ Lennep [?] 1673 XI. 21. Arnold Hasenclever.
742. Frieling(k)hausen, Dietrich, ev., Handelsmann und Stadtfähnrich zu Lennep, \* Lennep? etwa 1620, † Lennep ? wann?; ∞ Lennep ? etwa 1650 wen?
381. Frielinghaus, Gertraud, vergl. 371.
762. Frielinghausen, Dietrich, vergl. 742.
3205. Frolich, Dorothea, ev., aus Hirschfeld, \* Hirschfeld ? etwa 1568, † Leibling 1637 V. 9. Peter Joch.
6410. Frolich, Balthasar, aus Hirschfeld, \* Hirschfeld ? etwa 1535, † Hirschfeld ? vor 1588; ∞ unbekannt.
203. Gabriel, Anna Christiane, ev., ~ Weißenfels [Schloß] 1709 X. 13., † Leibling 1774 VIII. 3., □ Leibling 1774 VIII. 7.; ∞ Weißenfels 1730 V. 2., procl. Leibling 1730 IV. 30., Gustav August Schrön.
406. Gabriel, Christian, ev., Hochfürstl. Sächs. Weißenfels. Cammerdiener und Leibbarbier, Bestallung 1690 VI. 17., \* Wo? etwa 1670, † Weißenfels 1732 II. 12., □ Weißenfels 1732 II. 15.; ∞ Wo? etwa 1700 vermutlich Anna Sabina Schramme?
205. Gabriel, Anna Christiane, vergl. 203.
410. Gabriel, Christian, vergl. 406.
- (—) Garschagen, Eva Katharina, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? 1646, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1672 III. 17.; ∞ Lennep 1666 VIII. 22. Arnold Hasenclever.
105. Gerber, Katharina Sophia, ev., \* Wo? etwa 1713, † Coswig (Anh.)? 1784 XII. 17.; ∞ Wo? etwa 1745 Gottfried Heinrich Bienengräber.
210. Gerber, Johann Bernhard, ev., Kaufmann zu Halberstadt, \* Wo? etwa 1680, † Wo? wann?; ∞ Wo? vor 1713 Wen?
3201. Gleina, Anna, ev., \* Possenhain ? etwa 1598, † Leibling wann?; ∞ Leibling 1618 VI. 24. Peter Ritter.
6402. Gleina, Peter, ev.?, \* Possenhain ? etwa 1565. Weiteres unbekannt.
165. Godet, Elisabeth, ev., \* Berlin 1695 II. 26., † Elberfeld 1751 X. 30.; ∞ Köln-Mülheim 1718 IV. 3. Johann Georg Schuchard.
330. Godet, Jeremias, ev., Kaufmann zu Berlin, \* Berlin ? etwa 1660, † Berlin ? wann?; ∞ Wo, wann, wen? Die Godets gehören zu den Mitgliedern der französischen Kolonie in Berlin.
377. Goldenberg, Anna Catharina, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1661, † Lennep 1711 XI. 6.; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1685 III. 6. Melchior Hölterhoff.
754. Goldenberg, Johannes, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1644, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1683 IV. 23.; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1667 Anna (Entgen) Halbach.
1508. Goldenberg, Peter, ev., Hofgerichtsschöffe, \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) etwa 1610, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1670 VI. 7.; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1640 Lisgen de Groot.
3016. Goldenberg, Peter, wird etwa 1607 erwähnt in Lüttringhausen (Kr. Lennep). Näheres unbekannt.
12803. Gotschalck, Margareta, \* Leibling ? etwa 1535, † Leibling ? zw. 1564 und 1566; ∞ Leibling 1555 XI. 25. Gregorius Erfurt.
25606. Gotschalck, Bartholomaeus, \* Leibling ? etwa 1500, † Leibling ? nach 1584; ∞ Leibling ? vor 1554 Vualpurgis . . . Seine Gattin starb Leibling nach 1555.
- (—) Greger, Anna Justina, ev., \* Roßlau ? etwa 1670, † Roßlau 1727 X. 21.; (I. ∞ Roßlau 1691 II. 17. Johann Friedrich Gäbler, II. ∞ Roßlau 1698 VII. 19. Johann Friedrich Capito), III. ∞ Roßlau 1717 VIII. 10. Adam Gustav Born.
- (—) Grickstet (Kriegstädt), Margareta, ev., \* Pödelist ? etwa 1538, † Leibling 1600 I. 26.; (I. ∞ Leibling 1558 I. 9. Adam Schreyber), II. ∞ Leibling 1585 I. 20. Peter Busch.
1509. de Groot, Lisgen, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1620, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? wann?; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1640 Peter Goldenberg.
1617. Hack(e), Anna, ev., \* Marksuhl ? etwa 1608, † Marksuhl ? wann?; ∞ Marksuhl ? etwa 1627 Johann Nikolaus Schräus.
1633. Hack(e), Anna, vergl. 1617.
755. Halbach, (Entgen) Anna, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? 1643, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1683 IV. 15.; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1667 Johannes Goldenberg.
1510. Halbach, Johannes, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1614, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1672; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1640 Christiana Holtmann.
1505. Halbach, Catharina, luth., \* Lennep ? 1599, † Lennep 1680 IV. 4.; ∞ Lennep ? etwa 1620 Peter Hölterhoff.
95. Hasenclever, Eva Katharina, ev., \* Hackenberg (Kr. Lennep) 1729 II. 17., † Lennep [I] 1814 IX. 3.; ∞ Lennep [I] 1755 VII. 17. Peter Caspar Hölterhoff.
190. Hasenclever, Kaspar, ev., Schöffe zu Hückeswagen und Bornefeld, Eingessener auf Hackenberg, \* Hackenberg (Kr. Lennep) 1687 III. 26., † Lennep 1759 IV.; ∞ Lennep 1718 VII. 30. Maria Luckhaus.
380. Hasenclever, Arnold, ev., Kaufhändler zu Herbringhausen, Schöffe des Hof-Gerichts Lüttringhausen, \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? 1643, † 65 Jahre 5 Mon. 21 Tg. alt, □ Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1709 VI. 3.; (I. ∞ Lennep 1666 VIII. 22. Eva Katharina Garschagen), II. ∞ Lennep 1673 XI. 21. Gertraud Frielinghaus, (III. ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1704 Christina Meis, verw. Hermes).
760. wahrscheinlich Hasenclever, Peter, ev., Schneider zu Stursberg (Kr. Lennep), \* Hasenclev bei Remscheid ? 1607, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1678 X. 23. (71 Jahre alt); ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? 1672 Wen?
1520. wahrscheinlich Hasenclever, Wilhelm, erbaute 1595 Hasenclev bei Remscheid, Gut, Schießpulvermühle, Hammer und Eisenwerk, wird 1632 X. 16. als Pate genannt, 1649 VI. 15. in einem Zeugenprotokoll als Schöffe, \* Wo? etwa 1570, † nach 1649 VI. 15.
185. Hasenklever, Anna Christina, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1680, † Wo? wann?; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep), procl. Lennep [I] 1705 XI. 4. Ambrosius Strohn.

370. Hasenclever, Arnold, vergl. 380.  
 740. Hasenclever, Peter, vergl. 760.  
 1480. Hasenclever, Wilhelm, vergl. 1520.  
 — Hasenclever, vergl. Hasenclever.  
 65. Heinen, Anna Catharina, kath., \* Hasenfeld bei Heimbach (Bz. Aachen) ? etwa 1710, † Hasenfeld bei Heimbach (Bz. Aachen) 1783 V. 7., □ Heimbach (Bz. Aachen) 1783 V. 9.; ∞ Heimbach (Bz. Aachen) 1731 IV. 17. Johann Wilhelm Fedder.  
 — Heinrichs, vergl. Hendrichs.  
 73. Hendrichs, Margaretha, kath., \* Eupen 1705 V. 28., † Eupen ?; ∞ Eupen 1733 II. 9. Matthaeus Bornes. Margaretha Hendrichs war Zwilling.  
 146. Hendrichs, Cornelius, kath., ∞ Eupen 1672 III. 20., † Eupen ? wann?; ∞ Eupen 1700 II. 22. Maria Tiß.  
 — Heerfurt, vergl. Erfart.  
 — Herfurt, vergl. Erfart.  
 — Hietzscholt, vergl. Hitzscholt.  
 55. Hildebrand, Minette, ev., \* Ampfurth ? 1785 VIII. 19., † Wo? 1861 I.; I. ∞ Wo? etwa 1705 Ludwig Theodor Schönberg, 1821 geschieden, (II. ∞ Wo? 1822 Christian Friedrich Bienengraber).  
 110. Hildebrand, Christian Ferdinand Friedrich, ev., Oberamtmann zu Ampfurth und Schermcke (Prov. Sachsen), \* Wo? 1749, † Ampfurth ? 1810 V. 9.; ∞ Wo? etwa 1780 Johanna Louise Schmidt.  
 — Hitzschelt, vergl. Hitzscholt.  
 1601. Hitzscholt, Anna Elisabeth, ev., ∞ Leibling 1636 III. 12., † Leibling ? wann?; ∞ Leibling 1653 XI. 20. Paul Ritter.  
 3202. Hietzscholt, Georg, ev., Rödgen bei Leibling, ∞ Leibling 1612 VII. 26., □ Leibling 1636 X. 5.; ∞ Leibling 1633 II. 12. Agnes Nessa.  
 6404. Hitzschelt, Andreas, ev., Rödgen bei Leibling, \* Rödgen bei Leibling ? etwa 1550, † Wo? wann? (I. ∞ Leibling 1580 I. 26. Anna verw. Nessa), II. ∞ Leibling 1611 IV. 23. Katarina Röder.  
 47. Hölterhoff, Eva Katharina, luth., \* Lennep [I] 1766 X. 12., † Lennep 1828 VII. 10.; ∞ Lennep 1790 IV. 11. Johann Wilhelm Strohn.  
 94. Hölterhoff, Peter Caspar, luth., Tuchmacher und Bürger zu Lennep, \* Lennep [I] 1720 I. 21., □ Lennep 1796 V. 13. (I. ∞ Lennep 1745 I. 13. Clara Müser), II. ∞ Lennep 1755 VII. 17. Eva Katharina Hasenclever.  
 188. Hölterhoff, Caspar, luth., Kaufmann zu Lennep, \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1687 V. 8., † Lennep 1754 III. 8.; ∞ Lennep 1714 XII. 5. Anna Katharina Buchholtz.  
 376. Hölterhoff, Melchior, luth., Bürger zu Lennep (Zwillingsbruder: Franz Godfried Hölterhoff), \* Lennep 1660 VIII. 8., † Lennep 1717 III. 13., □ Lennep 1717 III. 18.; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) 1685 III. 6. Anna Catharina Goldenberg.  
 752. Hölterhoff, Peter, luth., \* Lennep 1622, † Lennep 1674 IV. 7., ∞ Lennep ? etwa 1655, Margaretha . . ., diese geborene Lennep? 1626, † Lennep 1673 IV. 9. Näheres unbekannt.  
 1504. Hölterhoff, Peter, luth., Kaufmann zu Lennep, 5 mal Bürgermeister und Stadtrichter, \* Lennep 1594, □ Lennep 1677 III. 30.; ∞ Lennep ? etwa 1620 Catharina Halbach.  
 3008. Hölterhoff, Caspar, luth., Kaufmann und Ratsherr in Lennep, war 8 mal Bürgermeister, \* Lennep etwa 1552, † Lennep 1625 III. 24.; ∞ Elberfeld [r] etwa 1575 Catharina Teschemacher.  
 809. Hoffrock, Anna Catharina, ev., \* Wenigenlupnitz ? etwa 1638, † Eisenach ? wann?; ∞ Wenigenlupnitz 1656 V. 5. Valentin Schrön.  
 1618. Hoffrock, Heinrich, ev., Magister, ord. Eisenach 1637 VII. 9., 1637—1655 Pastor in Wenigenlupnitz, 1655 Archidiakon zu Eisenach, \* Ifta 1612 ? † Eisenach 1677 IV. 18.; ∞ Eisenach ? etwa 1635 Klara Kayser.  
 817. Hoffrock, Anna Catharina, vergl. 809.  
 1634. Hoffrock, Heinrich, vergl. 1618.  
 — vor dem Holt, vergl. vorm Holz.  
 1511. Holtmann, Christina, ev., \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1620, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? wann?; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) etwa 1640 Johannes Halbach.  
 3022. Holtmann, Johannes, ev., Gerichtsschreiber in Lüttringhausen (Kr. Lennep), \* Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1590, † Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? wann?; ∞ Lüttringhausen (Kr. Lennep) ? etwa 1620 mit wem?  
 (Fortsetzung folgt.)

## Berichtigungen.

- H. 24 Sp. 214, X. 67 }  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 52, 3. Z. v. u. } Joh. Aug. Hasenclever,  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 57, Mitgl. 276 } \* 1850 VI. 4. (statt VII.).  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 219: Eberhard Richtsteig, \* 1892 X. 8. (statt 2.).  
 Verb.-Bl. 39/40 Sp. 181, XI. 17 } Oswald Menzel,  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 58, Mitgl. 333 } \* 1873 III. 21. (statt 3.).  
 Verb.-Bl. 1 S. 5 Z. 45—47 }  
 Verb.-Bl. 28 Sp. 30 V. } Oskar Gerstmann,  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 223 } \* 1892 IV. 22. (statt 27.).  
 Verb.-Bl. 14 Sp. 35 VI. }  
 Verb.-Bl. 43/44 Sp. 46 VIII. } Hugo Toepfler,  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 58, Mitgl. 100 } \* 1872 VIII. 28. (statt 1873).  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 323: Helmut Westphal, \* 1899 VII. 10. (statt 1896).  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 324: Charlotte Westphal, \* 1900 III. 20. (statt 1899).  
 Verb.-Bl. Bd. 2 Sp. 95 } K. Bernh. Tietze,  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 372 } \* 1903 I. 26. (statt 6.).  
 Verb.-Bl. 17 Sp. 95 } Konrad Tietze,  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 335 } \* 1899 VI. 11. (statt 2.).  
 Verb.-Bl. 9/10 S. 15 } Beatrice Becker,  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 301 } \* 1890 XII. 14. (statt 12.).  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59 jgd. Mtgl. } Hoffmann, Annemarie (statt Marie).  
 } Hoffmann Ernst-Adolf (statt Wilhelm).  
 Verb.-Bl. 51 Sp. 161 IX: Lumberg (statt Lenneberg).  
 Verb.-Bl. 58 Sp. 59, Mitgl. 329: Keetman (statt Keetmann).  
 Verb.-Bl. 59 Sp. 69, 2. Z. v. u.: Jacob (statt Jakob).  
 Verb.-Bl. 59 Sp. 70, 6. Z. v. u.: zurückblicken.  
 Verb.-Bl. 59 Sp. 77, 3. Z. v. o.: 179 (statt 172).  
 Verb.-Bl. 58 Beilage Mentzel } Marie-Luise Lüddeckens,  
 } \* Magdeburg (statt Liegnitz).  
 } Hans Otto Ernst Lüddeckens,  
 } ∞ 1932 III. 31.  
 } Ruth Aschoff,  
 } \* Spandau 1906 V. 15.  
 Verb.-Bl. 58 Beilage Brassert VIII 1: Hans Vorster, \* 1886 V. 8. (statt 1868).  
 H. 22 Tfl. 37: VII 14—18 Kinder von VI 11 (statt von VI 9).  
 H. 22 Tfl. 37: VIII 36—45 Kinder von VIII 16 (statt von VII 17).  
 H. 24 Sp. 214: Kurt Günter Wegener, \* 1924 X. 27. (statt 1934).  
 H. 22 Tfl. 40 VI 3 } Helene vom Dahl,  
 H. 22 Tfl. 40a VI } \* Halver-Stimmichhofen (statt \* Dahl).

## Berichtigungen und Anschriften-Änderungen zum Mitglieder-Verzeichnis 1934.

- Seite 2. Zeile 15 } Gl. 62 Geh. Regierungsrat (statt: Geh. Oberregierungsrat).  
 2. Zeile 33 }  
 4. Zeile 14 }  
 2. Zeile 24/25 } Arthur Süßenbach Regierungsrat i. R.,  
 7. Mitgl. M. 31 } Breslau 21, Stormstr. 10.  
 2. unter „Wohltäter“ einfügen: G. 9 Gerstmann, Bruno, † 1928 IV. 14., Kaufm., Breslau.  
 3. Mitgl. Becker, Christoph (M. 160), Löbauer Str. 74.  
 7 „ Steinmetz, Erich (G. 110), Ferd.-Rhode-Str. 15.  
 7 „ Steinmetz, Magdalene (G. 16), Ferd.-Rhode-Str. 15.  
 7 „ Süßenbach, Magdalene (M. 168), Breslau 21 Stormstr. 10.  
 7 „ Tietze, Albrecht (Gl. 398), Oberarzt am Wenzel-Hanke-Krankenhaus, Breslau, Hohenzollernstr. 66.  
 7 „ Tietze, Emilie (Gl. 84), Görlitz, Kränzelstr., bei Frl. Iwand.  
 7 „ Tietze, Gertrud (Gl. 115), Steinbrückstr.  
 7 „ Tietze, Karl B. (G. 372), Fabrikdirektor.  
 9. Mitgl. Nr. G. 1 anfügen: Neffe: 3, 215.  
 9 „ „ G. 3 in die Klammer einfügen: Verb.-Bl. Bd. 5, Nr. 60 Sp. 87.  
 9 „ „ G. 3 anfügen: Ohm: 1.  
 10 „ „ M. 38 anfügen: Tochter: 216.  
 10 „ „ G. 49 hinter 1911 einfügen: (Verb.-Bl. Bd. 5, Nr. 60, Sp. 87).  
 12 „ „ G. 215 einfügen: (Verb.-Bl. Bd. 5, Sp. 88).  
 12 „ „ G. 215 anfügen: Ohm: 1.  
 12 „ „ M. 216 anfügen: Vater: 38.  
 15 „ „ G. 380 einfügen: geb. 1905 VIII. 26.; (Verb.-Bl. Bd. 5, Sp. 88).